



GZ: -FA18E 49-699/2010-19  
Ggst.: Bewilligung gemäß KfG 1967  
Antrag Nr.: 1206400

Bearbeiter: Sonja Stromberger  
Tel.: 0316-877-3471  
Fax.: (0316) 877/3427  
E-Mail: fa18e@stmk.gv.at  
Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen.  
Graz, am 14.03.2012

## Bescheid

## Spruch

Der Firma BBL Transport GmbH, Fladnitz 98, 8322 Studenzen, wird im Einvernehmen mit dem Landeshauptmann von Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien nachstehende Bewilligung erteilt:

**Zeitraum:** 14.03.2012 bis 13.03.2013

**Anzahl der Fahrt(en):** Mehrere Fahrten

## Eingesetzte Fahrzeuge:

### Fahrzeugdaten:

Lastkraftwagen  
Amtliches Kennzeichen: FB 768 DC  
Fahrgestell-Nummer: WMA18SZZ9CP034012  
Achszahl: 3  
Eigengewicht (kg): 16.610  
Höchstzulässiges Gesamtgewicht (kg): 26.000

### Ladung (unteilbare Ladung gemäß § 2 Punkt 45 KFG 1967):

Betonteile, Holzteile, Stahlkonstruktionen inklusive 10 % Zubehör

### **Gesamtabmessungen bei der Lastfahrt:**

(Eventuelle Einschränkungen in den einzelnen Bundesländern)!

Gesamttransportbreite:	maximal 3,50 m
Gesamttransporthöhe:	maximal 4,20 m
Gesamttransportlänge:	maximal 13,35 m
Überstand der Ladung (hinten):	maximal 3,00 m
Gesamttransportgewicht:	maximal 26.000 kg

Tatsächliche Achslasten:

im Rahmen der gesetzlichen Achslasten (in Summe im Rahmen des höchstzulässigen Gesamtgewichtes)

### **Auflagen aufgrund der verbindlichen Richtlinien des Bundesministeriums für VIT:**

#### **Standardauflagen - Transportbewilligung**

1. Dieser Bescheid ist im Originaltext vom Lenker mitzuführen und dem Begleitorgan vor Fahrtantritt sowie auf Verlangen den Organen der Straßenaufsicht zur Überprüfung auszuhändigen.
2. Mit Einschränkungen aufgrund von Baustellenerfordernissen oder mit Tunnelsperren muss gerechnet werden.  
Vor Antritt der Fahrt hat sich der Antragsteller (der Transportverantwortliche) zu vergewissern, ob die gesamte Transportroute für die Durchführung der Fahrt bei Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen tatsächlich geeignet ist (Engstellen, überbreiter Gegenverkehr, Baustellenbereiche usw) und gefahrlos befahren werden kann und ob die erforderliche Durchfahrtshöhe (Kreuzungen mit elektrifizierten Bahnen), Durchfahrtsbreite und die erforderlichen Kurvenradien entlang der gesamten Route gegeben sind.  
Verkehrsbeschränkungen, die nach Erlassen dieses Bescheides eingetreten sind und durch Verkehrszeichen kundgemacht werden, werden durch diesen Bescheid nicht berührt. Abweichende Anordnungen der Straßenaufsichtsorgane sind zu befolgen.
3. Es ist ein entsprechender Gewichtsnachweis (zB Typenblatt, Wiegenachweis, Bestätigung des Erzeugers) mitzuführen.
4. Beim Transport ist zumindest das Abblendlicht zu verwenden. Außerdem sind mindestens zwei typengenehmigte Warnleuchten mit gelb-rottem Licht gemäß § 20

Abs 1 lit f KFG 1967 so anzubringen und einzuschalten, dass das Licht nach allen Seiten hin gut sichtbar ist.

Falls auch Fahrten während der Nacht bewilligt worden sind und das Transportfahrzeug eine Länge von 6 m überschreitet, so müssen auch Seitenmarkierungsleuchten angebracht werden.

5. Die Fahrt darf, sofern in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist, nur bei guten Straßen- und Sichtverhältnissen (Sichtweite mindestens 200 m) durchgeführt werden.
6. Wenn die Breite des Ladegutes die Breite der Ladefläche des Fahrzeuges überschreitet, muss die seitliche Begrenzung des Ladegutes nach vorne und hinten durch ausreichend große, deutlich sichtbare, rot und weiß (bzw schwarz und gelb) schraffierte Flächen (mindestens 50 cm x 30 cm oder ca 40 cm x 40 cm) rückstrahlend gekennzeichnet sein.  
Bei Nachtfahrt und bei Tunneldurchfahrten sind auf dem Fahrzeug oder der Ladung seitlich vorne und hinten je zwei Lampen so anzubringen, dass nach vorne weißes und nach hinten rotes Licht ausgestrahlt wird, und dadurch die übrigen Verkehrsteilnehmer die Überbreite genau erkennen können.
7. Die über das Fahrzeug hinausragenden Teile sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Vorstehende Teile und Kanten müssen durch geeignete Schutzvorrichtungen abgedeckt sein.
8. Für einen verkehrssicheren Ablauf des Transportes ist vorzusorgen. Zur Durchführung sind besonders geeignete Bedienstete zu beauftragen und diese auf die Einhaltung der Auflagen dieses Bescheides hinzuweisen.
9. Höchste zulässige Fahrgeschwindigkeit (sofern im Bescheid nichts anderes festgelegt):  
Autobahn, Autostraße, Schnellstraße: 70 km/h  
Freilandstraße: 50 km/h  
Ortsgebiet: 30 km/h
10. Werden andere als Bundes- oder Landesstraßen befahren (wie zB Gemeindestraßen, öffentliche Interessentenstraßen oder öffentliche Privatstraßen), so muss vor Antritt der Fahrt die Zustimmung des jeweiligen Straßenerhalters eingeholt werden.

11. Der Transport darf, sofern in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist, mit anderen überbreiten Transporten oder Langguttransporten nicht im Konvoi geführt werden (Brückenaufgaben dürfen jedoch nicht abgeändert werden).
12. Da einer Gewichtsüberschreitung nur für den Transport einer unteilbaren Ladung zugestimmt wird, darf bei einem Gesamtgewicht, das den gesetzlichen Grenzwert übersteigt, nur ein unteilbarer Teil oder ein unteilbares Ladungsstück transportiert werden.
13. Sollte bei der Transportdurchführung
  - a.) Verunreinigungen oder Beschädigungen der Straße entstanden sein,
  - b.) Verkehrszeichen oder Verkehrsleiteinrichtungen entfernt, verstellt, beschädigt oder zerstört werden
  - c.) straßenbauliche Anlagen beschädigt oder zerstört werden,so ist die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes unverzüglich zu veranlassen und es ist die zuständige Straßenmeisterei unverzüglich zu verständigen.

### **Standardauflagen - Transportbegleitung**

Transportbegleitungen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen bzw folgende Ausstattung aufweisen, sofern die entsprechende Transportbegleitung bei den **Speziellen Auflagen** des jeweiligen Bundeslandes vorgeschrieben ist. Die höherstufige Begleitung ersetzt - bei Einhaltung der Anzahl der vorgeschriebenen Begleitungen - jeweils die niederstufige Begleitung:

#### **Stufe 1 - Eigenbegleitung:**

Der Transport ist durch geeignetes Personal in einem dem Transport vor bzw auf Autobahnen hinter dem Transport (in Gegenverkehrsbereichen davor) fahrenden mehrspurigen Fahrzeug zu begleiten und den Anforderungen entsprechend zu sichern. Der Lenker muss die deutsche Sprache beherrschen, über genaue Ortskenntnisse verfügen und über den Inhalt des Bescheides informiert sein.

Die Kosten für die Transportbegleitung sind vom Bewilligungsinhaber zu tragen.

#### **Ausrüstung des Begleitfahrzeuges:**

2 gelbrote Warnleuchten

Aufschrift **Sondertransport** in Blockbuchstaben, Mindesthöhe 1 cm in schwarzer Schrift auf gelbem oder rotem Hintergrund; die Aufschrift muss von vorne und hinten ersichtlich sein und ist nach Beendigung der Transportabsicherung zu entfernen (sonst keine weiteren Aufschriften)

Funkverbindung zu Transportfahrzeug

Verkehrszeichen **Andere Gefahren** mindestens 1 m hoch und als Dreifuß ausgebildet

Mindestens 4 Leitkegel, Höhe: mindestens 50 cm

### **Stufe 2: Vereidigtes Straßenaufsichtsorgan:**

Die Transportabsicherung muss durch ein vereidigtes Organ der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs 2 StVO 1960 mit entsprechend ausgerüstetem Begleitfahrzeug erfolgen.

Die Begleitung ist rechtzeitig (mindestens 24 Stunden vorher) zu bestellen. Die Kosten für die Transportbegleitung sind vom Bescheidinhaber zu tragen.

Bei besonderen Gefahrenstellen (zB Kreuzungsbereiche, Anhaltung des Gegenverkehrs, Gegenverkehrsbereiche, Brücke) besteht die Ermächtigung, Blaulicht unter der Voraussetzung, dass das vereidigte Organ über einen Ausweis der Stufe 4 verfügt, im Zuge der Transportabsicherung punktuell zu verwenden.

Nach Passieren der Gefahrenstelle ist dieses wieder auszuschalten bzw nach Beendigung der Transportabsicherung wieder zu entfernen.

(Dieser Absatz gilt nicht für das Bundesland Vorarlberg).

### **Stufe 3: Zwei vereidigte Straßenaufsichtorgane:**

Die Transportabsicherung muss durch zwei vereidigte Organe der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs 2 StVO 1960 mit zwei entsprechend ausgerüsteten Begleitfahrzeugen erfolgen.

Die Begleitung ist rechtzeitig (mindestens 24 Stunden vorher) zu bestellen. Die Kosten für die Transportbegleitung sind vom Bewilligungsinhaber zu tragen.

Bei besonderen Gefahrenstellen (zB Kreuzungsbereiche, Anhaltung des Gegenverkehrs, Gegenverkehrsbereiche, Brücken) besteht die Ermächtigung, Blaulicht unter der Voraussetzung, dass das vereidigte Organ über einen Ausweis der Stufe 4 verfügt, im Zuge der Transportabsicherung punktuell zu verwenden.

Nach Passieren der Gefahrenstelle ist dieses wieder auszuschalten bzw nach Beendigung der Transportabsicherung wieder zu entfernen.

(Dieser Absatz gilt nicht für das Bundesland Vorarlberg).

### **Ausstattung des StA-Organes:** (gilt für die Begleitstufen 2, 3 und/oder 4)

Gültiger Diensausweis der zu befahrenden Bundesländer, Schutzkleidung (leutend rote Warnjacke oder rotes Poloshirt mit Dienstabzeichen, rückstrahlenden Streifen, Aufschrift

**Organ der Straßenaufsicht** an Brust und Oberarm und zusätzlich der Aufschrift

**Straßenaufsicht** am Rücken), Winkerkelle beleuchtet (rot/grün), Anhaltstab

### **mit Begleitkraftwagen und folgender Ausrüstung:**

\* weißer oder gelber Personenkraftwagen

\* das Fahrzeug darf keine verblechten Fenster haben, sondern muss freie Sicht in alle Richtungen ermöglichen (Rundumsicht)

\* Aufschrift **Sondertransport** in Blockbuchstaben, Mindesthöhe von 10 cm in schwarzer Schrift auf gelbem oder rotem Hintergrund; die Aufschrift muss von vorne und hinten ersichtlich sein und ist nach Beendigung der Transportabsicherung zu entfernen (sonst keine weiteren Aufschriften)

\* 2 gelb/rote Dreh- oder Blitzleuchten (§ 20 Abs 7 KFG 1967 der Kat. 1 - 3)

\* zweiter Stromkreis für zwei weitere Dreh- oder Blitzleuchten

- auf die bei einem Defekt umgeschaltet werden kann, oder

- die, falls die Erlaubnis erteilt wird, bei Verkehrsanhaltungen etwas Anderes als gelb/rotes Licht zu benutzen, in Verwendung kommen

\* Elektronische Warnleiteinrichtungen am Fahrzeugdach:

- Abmessungen: 100 cm x 70 cm

- Ausführung: Glasfaseroptik oder LED Technik

Diese muss über folgende Leuchtsymbole verfügen:

- nach vorne:

- mindestens drei Pfeile in die Vorbeifahrtrichtung

- mindestens 135 Lichtpunkt, aufbauend der blinkend

- **Andere Gefahren** mit mindestens 130 Lichtpunkte, blinkend

- nach hinten:

- mindestens drei Pfeile nach links weisend

- mindestens 135 Lichtpunkte, aufbauend oder blinkend

- mindestens drei Pfeile nach rechts weisend

- mindestens 135 Lichtpunkte, aufbauend oder blinkend

- **Andere Gefahr** mindestens 130 Lichtpunkte, blinkend

- Kontrollanzeige (Display) ist am Fahrzeug so anzubringen, dass der Lenker die tatsächlich geschalteten Signale überwachen kann

- Die Warneinrichtung ist mit einem Dimmer (Nachtabsenkung) auszustatten, damit andere Verkehrsteilnehmer bei Dunkelheit nicht geblendet werden

\* Telefon, Funkgerät fix eingebaut, mobiles Funkgerät (Handfunkgerät)

\* Maßband mindestens 35 m Länge, Messlatte mit mindestens 5 m Länge (Teleskopmeter)

\* Absicherungsmaterial:

Zwei Verkehrszeichen "Andere Gefahr" mindestens 1 m hoch und als Dreifuß ausgebildet, mindestens vier Leitkegel, Höhe mindestens 50 cm, vier weiß/rot schraffierte Tafeln

### Länderspezifische Auflagen:

#### Burgenland:

#### FAHRROUTE:

Alle Bundesstraßen (Autobahnen und Schnellstraßen) und Landesstraßen (B und L) im Land Burgenland, ausgenommen Gemeindestraßen, öffentliche Interessentenstraßen oder öffentliche Privatstraßen, bei Einhaltung aller gemäß STVO 1960 i.d.g.F. kundgemachten Verkehrsbeschränkungen (z.B. Gewichtsbeschränkungen).

#### Hinweis:

Werden andere als **Bundes- oder Landesstraßen** befahren (wie z.B. **Gemeindestraßen**, öffentliche **Interessentenstraßen** oder öffentliche **Privatstraßen**) so muss vor Antritt der Fahrt die Zustimmung des Straßenerhalters eingeholt werden.

#### SPEZIELLE AUFLAGEN:

#### Begleitung:

Breite: 3,01 - 3,50m:

#### **1. Stufe: Eigenbegleitung.**

Die Einhaltung der Auflagen muss gewährleistet sein. Wenn es auf Grund besonderer

Umstände für einzelne örtliche Bereiche (z.B. Brücken, Fahrbahnverengungen, Anhaltung des Gegenverkehrs, Tunnelsperren usw.) erforderlich ist, ist/sind nach den Umständen des Einzelfalles zuzüglich zur vorgeschriebenen Begleitung

- ein oder zwei Organe der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs. 2 StVO 1960 (entsprechend den Umständen mit oder ohne Begleitfahrzeug) und/oder
- die Assistenz der Exekutive \*) anzufordern
- und der Transport bis dahin an einer geeigneten Straßenstelle abzustellen.

\*) Für solche Fälle ist mindestens 24 Stunden vor Antritt der Transportfahrt das positive Einvernehmen mit der/den folgenden Exekutivdienststelle/n herzustellen und der genaue Ablauf der Transportfahrt und die erforderlichen Maßnahmen festzulegen:

Landespolizeikommando Burgenland, Landesverkehrsabteilung, Tel Nr 059 133 10 4444;  
Fax: 059 133 10 4009.

### **Brückenauflagen für Bundesstraßen „A“ und „S“; und Brückenobjekte im Zuge von Landesstraßen über Autobahnen oder Schnellstraßen; im Verantwortungsbereich der ASFINAG:**

#### **Für Brücken mit einem Fahrstreifen je Richtung gilt:**

1.01 Das Befahren von Brücken kann ohne Einschränkung erfolgen.

#### **Für Brücken mit mindestens 2 Fahrstreifen je Richtung – im Normalbetrieb gilt:**

2.01 Das Befahren von Brücken kann ohne Einschränkung erfolgen.

#### **Für Brücken mit mindestens 2 Fahrstreifen je Richtung – im Baustellenbetrieb gilt:**

3.01 Das Befahren von Brücken kann ohne Einschränkung erfolgen.

#### **Für Brücken mit zwei baulich getrennten Richtungsfahrbahnen – im Normalbetrieb gilt:**

4.01 Das Befahren von Brücken kann ohne Einschränkung erfolgen.

#### **Für Brücken mit zwei baulich getrennten Richtungsfahrbahnen – im Baustellenbetrieb gilt:**

5.01 Das Befahren von Brücken kann ohne Einschränkung erfolgen.

### **Brückenauflagen für Landesstraßen „B“ und „L“:**

Für das Befahren von **Brückenobjekten auf Landesstraßen** gilt generell:

0.01 Die Brücken sind mit möglichst konstanter Geschwindigkeit, ohne Bremsen und Beschleunigen zu befahren.

0.02 Bei Stau auf einer Brücke, bei unfallbedingten Querschnittseinschränkungen oder wenn sich ein anderer Sondertransport, Autokran oder Brückeninspektionsgerät auf einer



Brücke befindet, dürfen Brücken grundsätzlich nicht befahren werden.

0.03 Bei Befahren von Brücken im Alleingang ist die Anhaltung des Gegenverkehrs rechtzeitig zu veranlassen und entsprechend zu organisieren.

Für das Befahren von **Baustellen auf Landesstraßen** gilt generell:

0.04 Das Befahren von Baustellen ist mindestens 24h vor Transportbeginn unter Angabe der Durchfahrtszeit, Transportabmessung, Route und der Geschäftszahl bei den zuständigen Straßenmeistereien per Fax oder E-Mail anzumelden.

Für das Befahren von **Brückenobjekten auf Landesstraßen (ausgenommen** Brückenobjekte im Zuge von Landesstraßen über Autobahnen oder Schnellstraßen) gilt:

1.01 keine Einschränkung.

### Sonstiges:

Wird der Transport während Dämmerung oder Dunkelheit durchgeführt, und ragt die Ladung um mehr als 1,0 m über den vordersten oder hintersten Punkt des Fahrzeuges hinaus müssen die äußersten Punkte der hinausragenden Ladung gemäß § 59 (1) KDV gekennzeichnet werden (Langguttafel; Rückstrahler und Leuchte, vorne weiß, hinten rot).

Breite: 3,01 - 3,50m:

Der Transportverantwortliche hat **mindestens 24 Stunden** vor Transportdurchführung mittels Telefax – unter genauer Bekanntgabe des Transporttermins, Transportabmessungen, Route und der SOTRA-Antragsnummer – Kontakt mit der zuständigen Straßenmeisterei herzustellen:

#### Landesstraßen:

**Straßenmeisterei Parndorf, Tel.: 02166/2222, FAX: 02166/2222-33620.**

**Straßenmeisterei Frauenkirchen, Tel.: 02172/2318, FAX: 02172/2318-4.**

**Straßenmeisterei Eisenstadt, Tel.: 02682/62376, FAX: 02682/62376-140.**

**Straßenmeisterei Mattersburg, Tel.: 02626/62268, FAX: 02626/62268-18.**

**Straßenmeisterei Oberpullendorf, Tel.: 02612/42343, FAX: 02612/42343-19.**

**Straßenmeisterei Oberwart/Nord, Tel.: 03354/6360, FAX: 03354/6360-20.**

**Straßenmeisterei Oberwart/Süd, Tel.: 03356/7377, FAX: 03356/7377-218.**

**Straßenmeisterei Großpetersdorf, Tel.: 03362/7700, FAX: 03362/7700-30.**

**Straßenmeisterei Güssing, Tel.: 03322/43180, FAX: 03322/43181.**

**Straßenmeisterei Jennersdorf, Tel.: 03329/45322, FAX: 03329/48809.**

## **Kärnten:**

### **Bundesstraßen:**

- A2 Süd Autobahn
- A10 Tauern Autobahn
- A11 Karawanken Autobahn

### **Schnellstraßen:**

- S37 Klagenfurter Schnellstraße

### **Landesstraßen B:**

- B69 Südsteirische Grenzstraße
- B70 Packer Straße von Klagenfurt bis B80a in Griffen und von B70b in Wolfsberg bis B78 in Twimberg und von L138 bis Landesgrenze Steiermark
- B70a Packer Straße Zubr. Wolfsberg Süd
- B70b Packer Straße Zubr. Wolfsberg Nord
- B70c Packer Straße Zubr. Klagenfurt
- B70d Harbacher Straße
- B78 Obdacher Straße:  
Die Feistritzbachbrücke in km 32,6 darf nicht befahren werden.
- B80 Lavamünder Straße von Ruden bis Staatsgrenze Slowenien:  
Die Tiefenbachbrücke in km 12,7 darf nicht befahren werden.
- B80a Lippitzbacher Straße
- B81 Bleiburger Straße
- B82 Seeberg Straße von S37 in St. Veit bis B85 in Miklauzhof
- B83 Kärntner Straße:  
Die Vorlandbrücke in km 345,1; die Untere Draubrücke in Villach – Ossiacherzeile in km 345,1 und die Gailbrücke Federaun in km 352,1 dürfen nicht befahren werden.
- B84 Faakersee Straße
- B85 Rosental Straße
- B86 Villacher Straße
- B87 Weissensee Straße
- B91 Loiblpaß Straße von B83 in Klagenfurt bis B85 in Kirschentheur
- B92 Görtschitztal Straße:  
ÖBB-Überführung in km 21,3: max. Durchfahrtshöhe 4,30m  
ÖBB-Überführung in km 24,9: max. Durchfahrtshöhe 3,90m

- B93 Gurktal Straße
- B94 Ossiacher Straße
- B95 Turracher Straße
- B98 Millstätter Straße von B99 in Seeboden bis B88 in Radenthein
- B99 Katschberg Straße von ASt. Rennweg (A10) bis L11 in Gmünd
- B100 Drautal Straße von B86 in Villach Nord bis ASt. Spittal Ost (A10) und von ASt. Lendorf (A10) bis Landesgrenze Osttirol
- B106 Mölltal Straße
- B107 Großglockner Straße von Winklern bis Landesgrenze Osttirol
- B110 Plöckenpaß Straße von Oberdrauburg bis Kötschach
- B111 Gailtal Straße von der B83 in Arnoldstein bis Kötschach
- B317 Friesacher Straße

**Landesstraßen L:**

- L9 Karlsdorfer Straße
- L11 Trefflinger Straße von ASt. Gmünd (A10) bis B99 in Gmünd
- L12 Maltatal Straße
- L14b Kleblacher Straße
- L18 Kaninger Straße
- L25 Egger Straße
- L26 Paßriacher Straße
- L27 Vorderberger Straße
- L27a Feistritzer Straße
- L31 Zlaner Straße
- L32 Stockenboier Straße
- L35 Bleiberger Straße
- L36 Kerschdorfer Straße
- L37 Ferndorfer Straße
- L38 Krastal Straße
- L39 Glanzer Straße
- L42 Paternioner Straße
- L43 Gummerner Straße
- L48 Hohenthurner Straße
- L49 Ossiacher See Süduferstraße
  
- L50 Bleistättermoor Straße
- L51 Finkensteiner Straße
- L52 Rosegger Straße von der B84 bei Egg bis zur L60 westlich von Selpritsch
- L53 Faakersee-Ufer-Straße
- L55 Mühlbacher Straße

- L56 Rosenbacher Straße
- L58 Großsattel Straße
- L59 Förderlacher Straße
- L60 Selpritscher Straße
- L61 Laßnitzer Straße
- L62 Metnitztal Straße von L63 (km 38,58) bis L62c (km 17,2)
- L62b Gradeser Straße
- L63 Flattnitzer Straße:

Die Rassmannmühlbrücke in km 7,9 ist im Alleingang in Brückenmitte (Achsabstand max. +/- 50cm) zu befahren und es darf sich gleichzeitig mit dem Transport kein Fahrzeug auf der Brücke befinden.

- L64 Deutsch Griffener Straße
- L65 Hochrindl Straße von der B93 bis Sirnitz
- L66 Meiseldinger Straße
- L67a Überfelder Straße
- L68 Liemberger Straße von der B94 östlich von Augsdorf bis zur L68a südlich von St. Urban
- L68a Simonhöhe Straße
- L69 Tentschacher Straße
- L70 Klein St. Veiter Straße
- L71a Karnburger Straße
- L72 Hörzendorfer Straße von der L71a bis zur B94
- L72a Muraunberg Straße
- L73 Mitterteich Straße
- L74 Tuderschitzer Straße
- L76 Annabichler Straße
- L78 Techelsberger Straße
- L80 Goggausee Straße
- L81 Zeltschacher Straße
- L82 Silberegger Straße von der L82a in Treibach bis zur B92 in Mösel

- L82a Töscheldorfer Straße
- L82b Althofener Straße
- L83 Krappfeld Straße
- L84 Längsee Straße
- L85 Magdalensberg Straße
- L86 Ottmanacher Straße
- L86a Treffelsdorfer Straße
- L86b Timenitzer Straße
- L87 Poggersdorfer Straße

L88 St. Michaeler Straße  
L90 Knappenberger Straße  
L91 Klippitztörl Straße  
L94 Kappeler Straße  
L95 Gösselinger Straße  
L96 Wörthersee Straße von der B70d in Klagenfurt bis Reifnitz  
L97 Keutschacher Straße  
L97a Krottendorfer Straße  
L97b Reifnitzer Straße  
L98 Farrendorfer Straße  
L100 Miegerer Straße  
L100a Gradnitzer Straße  
L100b Niederdorfer Straße  
L100c Radsberger Straße  
L101 Göltshacher Straße  
L102 Thoner Straße  
L103 Waidischer Straße  
L106 Wellersdorfer Straße  
L107 Grafensteiner Straße  
L111 Töllerberger Straße  
L112 Höhenbergener Straße  
L113 Diexer Straße  
L114 Haimburger Straße  
L115 Tainacher Straße  
L117 Rückersdorfer Straße  
L118 Möchlinger Straße  
L119 Klopeinersee Straße  
L121 Turnersee Straße  
L122 Klopeinersee Südufer Straße  
L123 Kleinsee Straße  
L124 Edlinger Straße  
L125 Pustritzer Straße  
L126 Grutschen Straße  
L127 Rudener Straße von B70 bei Dürrenmoos bis zur B80a in Ruden  
L128 Mittlerner Straße  
L128a Jaunfeld Straße  
L133 Loibacher Straße  
L134 Granitztal Straße  
L135 St. Pauler Straße  
L136 Hebalm Straße

- L137 Weißenbacher Straße
- L138 Vier Tore Straße von ASt. Packsattel (A2) bis B70
- L139 St. Stefaner Straße
- L140 Gemmerdsorfer Straße
- L142 Eitweger Straße
- L145 Kollnitzer Straße
- L146 Schwarzenbacher Straße
- L147 Rainzer Straße

### **Transportbegleitung:**

Der Transport muss **ab einer Breite von 3,01 m** von einem Fahrzeug der **STUFE 1 (Eigenbegleitung)** gesichert werden.

Auflagen und Ausstattung des Begleitfahrzeuges: Siehe Standardauflagen.

### **Ladungsüberstand:**

In Abhängigkeit von der Länge des hinteren Überstandes der Ladung ist beim Befahren von Kurven besonders darauf zu achten, dass es durch die ausscherenden Ladungsteile nicht zu einer Gefährdung des Gegenverkehrs bzw. anderer Verkehrsteilnehmer auf anderen Fahrstreifen kommt. Der Transport ist dementsprechend abzusichern.

## **1. ALLGEMEINE AUFLAGEN FÜR ALLE STRASSEN:**

1.1. Die Einhaltung der Auflagen muss gewährleistet sein. Wenn es auf Grund besonderer Umstände für einzelne örtliche Bereiche (z.B. Brücken, Fahrbahnverengungen usw.) erforderlich ist, so ist/sind **nach den Umständen des Einzelfalles** zuzüglich zu einer allfälligen bereits weiter oben in diesem Bescheid vorgeschriebenen Begleitung - ein oder zwei Organe der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs. 2 StVO 1960 (entsprechend den Umständen mit oder ohne Begleitfahrzeug) und/oder - die Assistenz der Exekutive **anzufordern** und der Transport bis dahin an einer geeigneten Straßenstelle abzustellen.

1.2. Baustellen- und Engstellenbereiche sind im Einvernehmen mit der Exekutive zu befahren.

1.3. Keine Konvoifahrten:

– ausgenommen sind Straßenstücke, bei denen Verkehrszeichen etc. für die Durchfahrt des überdimensionalen Transportes entfernt werden müssen. Vorher und nachher hat der jeweilige Transport wieder einzeln, mit der dafür vorgeschriebenen vollständigen Transportbegleitung, zu fahren.

1.4. Die Fahrt ist vom Transportführer unmittelbar vor Antritt bzw. Einreise in das

Bundesland Kärnten bei der Verkehrsabteilung des Landespolizeikommandos Kärnten, unter Telefon: 05 913320-4444, unter Angabe der wesentlichen Bescheid- und Transportdaten **anzumelden**.

1.5. Fahrtzeiten: Montag bis Freitag in der Zeit von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, sowie Samstag von 0.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

1.6. Die Tragfähigkeit der Bereifung ist den Achslasten anzupassen.

## **2. SPEZIELLE AUFLAGEN FÜR AUTOBAHNEN:**

2.1. Für Sondertransporte gilt: Sollten auf Grund des Erhaltungszustandes etc. einzelner Kunstbauten oder Straßenzüge **Gewichtsbeschränkungen** und / oder **Geschwindigkeitsbeschränkungen** und / oder **Breiten- und Höhenbeschränkungen** notwendig werden (durch Verbotstafeln gekennzeichnet) so sind diese Beschränkungen zusätzlich einzuhalten.

2.2 **Für das Befahren von Tunnels und/oder Engstellenbereiche (z.B. Baustellen) gilt: Für Sondertransporte über 3,00 m Breite bis 3,50 m Breite: Die jeweiligen Tunnel** (ohne Gegenverkehr) **sind in der Tunnelmitte zu befahren** um Beschädigungen zu vermeiden. Für Schäden die dieser Transport verursacht ist der Bewilligungsinhaber verantwortlich und hat die Kosten zu tragen. Der Transportunternehmer hat den Sondertransport bis spätestens **24 Stunden vor Durchführung** bei der Überwachungszentrale **mittels Fax, unter Anschluss der ersten zwei Seiten des Bescheides anzumelden**.

### **Überwachungszentrale Klagenfurt – Zentralwarte:**

Telefon: +43 50 108-38000 Fax: +43 50 108-38020

Sollten bereits angemeldete Transporte (nur wo Tunnelsperre erforderlich) aus irgendwelchen Gründen nicht durchgeführt werden, so müssen diese rechtzeitig vor dem geplanten Fahrantritt, telefonisch abgemeldet werden.

2.3. **Sonderobjekt A11 Karawanken Autobahn:** **Für Sondertransporte mit einer Breite von über 3,00 m gilt:** Der Transportunternehmer hat den Sondertransport bis spätestens **24 Stunden vor Durchführung** bei der Überwachungszentrale **mittels Fax, unter Anschluss der ersten zwei Seiten des Bescheides anzumelden**. Diese Anmeldung ist zwecks Koordinierung mit anderen Sondertransporten unumgänglich. Wartezeiten sind einzukalkulieren. Den Anweisungen des zuständigen Betriebspersonals ist Folge zu leisten.

Alle Baustellen im Autobahn- und Schnellstraßenbereich für das gesamte Bundesgebiet finden Sie unter dem Baustelleninformationssystem – [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

### **Zuständige Sachbearbeiter für Sondertransporte:**

Sachbearbeiter Sondertransporte:	Vertretung:
DI.(FH) David Gabriel	EUR. ING. Adolf Astner
Tel: +43 (0) 50108-36372	Tel.: +43 (0) 50108-36380
Fax: +43 (0) 50108-14262	Fax: +43 (0) 50108-14262
E-Fax: +43 (0) 50108-9-13418	E-Fax: +43 (0) 50108-9-13418
Mobil: +43 (0) 60108-13477	Mobil: +43 (0) 60108-13478
E-Mail: <a href="mailto:sotra.ktn@asfinag.at">sotra.ktn@asfinag.at</a>	E-Mail: <a href="mailto:sotra.ktn@asfinag.at">sotra.ktn@asfinag.at</a>
ASFINAG Autobahnservice GmbH	SÜDASFINAG Autobahnservice GmbH SÜD
Steinbruchstraße 2a	Steinbruchstraße 2a
9523 Villach	9523 Villach

### 3. SPEZIELLE AUFLAGEN FÜR ALLE ANDEREN STRASSEN:

#### Brückenauflagen:

- 3.1. Befindet sich auf einer Brücke ein **Brückeninspektionsgerät**, ist der Transport vor der Brücke anzuhalten und mit der Bedienungsmannschaft Kontakt aufzunehmen und die nächste Arbeitspause abzuwarten (bis max. 2,5 Std). Bei dringenden Fällen kann, gegen Kostenersatz (Pauschal € 400 + MWst.), die Brücke auch sofort geräumt werden.
- 3.2. Sollten auf Grund des Erhaltungszustandes etc. einzelner Brücken oder Straßenzüge **Gewichtsbeschränkungen** notwendig werden (durch Verbotstafeln gekennzeichnet), so tritt diese Bewilligung zum Befahren des betreffenden Straßenzuges für die Dauer des Verbotes außer Kraft.
- 3.3. Die Lenker von Schwertransporten und von Fahrzeugen mit **Maßüberschreitungen** haben sich vor Antritt der Fahrt von der Befahrbarkeit der gewählten Route zu überzeugen. Auf den Fahrtstrecken ist jederzeit mit Baustelleneinrichtungen jeglicher Art zu rechnen. Mit Breiten-, Tonnagen-, Höhen- und Längeneinschränkungen muss gerechnet werden.

Auf den Fahrtstrecken ist jederzeit mit Baustelleneinrichtungen jeglicher Art zu rechnen. Mit Breiten-, Tonnagen-, Höhen- und Längeneinschränkungen muss gerechnet werden. Informationen über Baustellen sind auf der Homepage des Landes Kärnten: [www.verwaltung.ktn.gv.at/157887\\_DE-..htm](http://www.verwaltung.ktn.gv.at/157887_DE-..htm) ersichtlich.

#### Niederösterreich:



## **Fahrtstrecke:**

Alle Straßen mit öffentlichem Verkehr (Bundes- und Landesstraßen) im Bundesland Niederösterreich, soweit deren Befahren nicht durch behördliche Maßnahmen und Verfügungen eingeschränkt ist und soweit die zulässige Belastung gemäß den Verbotstafeln durch das jeweilige Gesamtgewicht des Fahrzeuges - der Fahrzeuge - nicht überschritten wird.

### **Straßenzug A 6 und S 2:**

Für die A 6 im Land Niederösterreich gelten die Bedingungen und Auflagen des Landes Burgenland.

Für die S 2 im Land Niederösterreich gelten die Bedingungen und Auflagen des Landes Wien.

## **Auflagen:**

### **Begleitung:**

#### **Stufe 1 (Eigenbegleitung)**

(Bei einer Gesamtbreite ab 3,01 m)

## **Brücke:**

### **Im Zuge der bewilligten Transportroute sind die Brückenobjekte wie folgt zu befahren:**

Für das Befahren der Brücken im Baustellenbereich ist vor Fahrtantritt Kontakt mit dem Erhalter aufzunehmen.

Die Brücken sind mit möglichst konstanter Geschwindigkeit, ohne Bremsen und Beschleunigen zu befahren.

Bei Stau auf einer Brücke, bei unfallbedingten Querschnittseinschränkungen oder wenn sich ein anderer Sondertransport, Autokran oder Brückeninspektionsgerät auf einer Brücke befindet, dürfen Brücken grundsätzlich nicht befahren werden.

Bei Befahren von Brücken im Alleingang ist die Anhaltung des Gegenverkehrs rechtzeitig

zu veranlassen und entsprechend zu organisieren.

## **Das Befahren von Behelfsbrücken ist generell verboten!**

### **Auflage S 1 Ost/S 1 West/A 5 Nord Autobahn:**

Das Befahren von Tunneln ist mindestens 24h vor Fahrtantritt bei der Tunnelüberwachungszentrale(ÜZ) per Email: uezeibesbrunn@y-trasse.at anzumelden.

Das Eintreffen des Transports ist rechtzeitig vor Ankunft bei den Tunneln (ca. 15 min vorher) per Telefon (02245 22637 22000 oder 02245 22637 22010 oder 02245 22637 22020) anzumelden.

Anweisungen der Tunnelwarte sind einzuhalten.

Um ungewollte Auslösungen der Höhenkontrollen durch Planen und die damit verbundene Tunnelsperre zu vermeiden, haben die Lenker des Transports für eine ordnungsgemäße Verzerrung der Planen zu sorgen.

Für das Durchfahren der Tunnel gilt eine max. Durchfahrtshöhe von 4,50 m. Bei Auslösung der Höhenkontrolle oder Beschädigung einer Kunstbeuteneinrichtung ist sofort der Kontakt zur Überwachungszentrale herzustellen und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

### **Sonstiges:**

Unmittelbar vor Durchführung des Transportes ist die genehmigte Transportroute von einer fachkundigen Person dahingehend zu prüfen, ob in Hinblick auf eventuelle Unterführungen, Engstellen, Baustellen, Kreisverkehre, Straßenrückbauten, Kurvenradien, Straßenzustand etc. unter Wahrung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des übrigen Verkehrs die Durchführung des Transportes möglich ist.

Außerdem ist, soweit erforderlich, die Erlassung entsprechender Halteverbote bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu beantragen.

### **Hinweis:**

Informationen über aktuelle und geplante Baustellen sind in der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at> und in der Homepage der ASFINAG unter

<http://www.asfinag.at> einsehbar. Bei Auskunft betreffend S 1 Ost, S 1 West und A 5 ist die ÜZ Bonaventura ( 02245/22637-22000) zu kontaktieren.

## **Oberösterreich:**

### **FAHRTROUTE:**

**Alle Bundesstraßen (A und S) und Landesstraßen (B und L)** in Oberösterreich, bei Einhaltung aller gemäß STVO 1960 i.d.g.F. kundgemachten Verkehrsbeschränkungen (z.B. Gewichtsbeschränkungen).

#### **Stadtgebiet von Linz:**

B1 Wiener Straße. B3 Donau Straße. B125 Prager Straße. B126 Leonfeldener Straße. B127 Rohrbacher Straße. B129 Eferdinger Straße. B139 Kremstal Straße. Umfahrung Ebelsberg von der A7, Anschlussstelle Voest bis zur B1 bei Ebelsberg. Lunzer Straße von der Umfahrung Ebelsberg bis zum Betriebsgelände der Voest-Alpine. Gaisbergerstraße. Untere Donaulände. Hafenstrasse. Industriezeile. Nebingerstraße. Pummererstraße. Prinz Eugen Straße. Wankmüllerhofstraße. Gürtelstraße. Kraußstraße.

#### **Stadtgebiet von Steyr:**

B115 Eisen Straße. B122 Voralpen Straße. B122A Voralpen Straße Abzweigung Steyr.

#### **Stadtgebiet von Wels:**

Alle geeigneten Straßen bei Einhaltung aller Verkehrsbeschränkungen

### **Hinweis:**

Informationen über aktuelle und geplante Baustellen sind in der Homepage des Landes Oberösterreich unter <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> und in der Homepage der ASFINAG unter <http://www.asfinag.at> einsehbar.

### **Begleitung:**

## Bei Fahrten über 3,00 m Breite gilt:

### Stufe 1

#### Asfinag:

#### Breite:

Für die **A9 Pyhrn Autobahn** von der **Anschlussstelle Klaus** bis zum **Nordportal Bosrucktunnel** und umgekehrt:

Bei Fahrten ab einer Breite von 3,01 m bis 3,50 m sind nachstehende Auflagen einzuhalten.

**Für das Befahren von Tunnel und/oder Engstellenbereichen (zB. Baustellen) gilt: Die jeweiligen Tunnel (ohne Gegenverkehr) sind in der Tunnelmitte zu befahren** um Beschädigungen zu vermeiden. Für Schäden, die dieser Transport verursacht, ist der Bewilligungsinhaber verantwortlich und hat die Kosten zu tragen. Der Transportunternehmer hat den Sondertransport bis spätestens **24 Stunden vor Durchführung** bei der jeweils zuständigen **Überwachungszentrale mittels Fax, unter Anschluss der ersten zwei Seiten des Bescheides anzumelden.**

<b>Autobahn</b>	<b>Von Autobahn- Kilometer</b>	<b>Bis Autobahn- Kilometer</b>	<b>Zuständige Überwachungszentrale</b>
A9 Pyhrn Autobahn	Km 25,00	Km 94,00	ÜZ Arding TEL: +43 (0) 50 108- 26600 FAX: +43 (0) 50 108- 26620

Sollten bereits angemeldete Transporte (nur wo Tunnelsperre erforderlich) aus irgendwelchen Gründen nicht durchgeführt werden, so müssen diese rechtzeitig vor dem geplanten Fahrtritt, telefonisch abgemeldet werden.

#### Salzburg:

## Fahrtstrecken:

**Alle Bundesstraßen (Autobahnen) und Landesstraßen B** (nicht Gemeindestraßen, öffentliche Interessentenstraßen oder öffentliche Privatstraßen), bei Einhaltung aller gemäß STVO 1960 i.d.g.F. kundgemachten Verkehrsbeschränkungen (z.B. Gewichtsbeschränkungen)

### **P1 – Felbertauernstraße**

Maximale Transportbreite: 3,19 m

#### mit folgenden Einschränkungen:

**B99** nur zwischen Radstadt und km 34,00 Untertauern sowie zwischen km 53,00 Ort Tweng und km 72,00 Kreuzung B 96 / A 10

**B155** nur zwischen Knoten Salzburg Mitte und Grenzübergang Freilassing

**B164** nur zwischen Saalfelden und Landesgrenze Tirol

**B165** nur zwischen Mittersill und Wald im Pinzgau

**B167** nur zwischen Knoten Gigerach und Badgastein

#### nicht befahren werden dürfen:

**B156a**

**B159** km 44,4 bis km 46,3

**B161**

**B163**

**Hinweis:** Für Fahrten auf Gemeindestraßen im Stadtgebiet von Salzburg ist gesondert anzuschauen!

## SPEZIELLE AUFLAGEN:

### Begleitung:

Bei Fahrten über 3,00 m Breite gilt:

Stufe 1

Weitere bzw. zusätzliche Auflagen für die Transportbegleitung siehe Auflagen für die P1 Felbertauernstraße!

## Fahrzeiten:

**Bundesstraßen A (Autobahnen) + B 320:** 00:00 bis 24:00 Uhr  
**Landesstraßen B:** 06:00 bis 07:00 Uhr  
08:30 bis 17:00 Uhr  
18:30 bis 22:00 Uhr

## **Einschränkung der vorstehenden Fahrzeiten:**

zur Hauptreisezeit (lt. Fahrverbotskalender)

und

an den Wochenenden zum/zu:

Palmsonntag, Ostern und Pfingsten: Fahrverbot ab Freitag 14:00 Uhr.

## Tunnel:

**Vor Befahren der Tunnels** (ab einer Gesamtbreite von 3,01 m) auf der  
**B 311 Pinzgauer Straße**

Schmittentunnel bei Zell am See, km 44,5 – km 49,7

Unterflurtrasse bei Kirchham/Maishofen, km 51,2 – 52,2

### **B 178 Loferer Straße**

Achbergtunnel bei Unken, km 61,0 – km 62,5

Lärchbergtunnel bei Lofer, km 52,0 – km 52,9

ist die Tunnelwarte Bruck **Tel.: +43 662 8042 4790** unter Hinweis auf diesen Bescheid unter Angabe der Bescheidzahl mind. 24 Stunden vor der geplanten Durchfahrt zu verständigen.

**Durchfahrzeiten\*:** 06:00 bis 07:00 Uhr  
08:30 bis 17:00 Uhr  
18:30 bis 22:00 Uhr

\* Hinweis:

**Der Schmittentunnel** kann von Montag bis Freitag bei Tageshelle in den Monaten **1.Juli bis 31.Oktober** in der Zeit von 06:00 bis 07:00 Uhr und 18:00 bis 20:00 Uhr sowie vom

**15.Dezember bis 28.Feber** nur in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr befahren werden

**Vor Befahren der Tunnels** (ab einer Gesamtbreite von 3,01 m) auf der  
**B 311 Pinzgauer Straße**

Schönbergtunnel bei Schwarzach, km 12,1 – km 15,2

**B 167 Gasteiner Straße**

Klammtunnel im Gasteinertal, km 0,3 – km 2,9

ist die Tunnelwarte **Tel.: +43 6545 20032** unter Hinweis auf diesen Bescheid unter Angabe der Bescheidzahl mind. 24 Stunden vor der geplanten Durchfahrt zu verständigen

**Durchfahrtszeiten\*:** 06:00 bis 07:00 Uhr  
08:30 bis 17:00 Uhr  
18:30 bis 22:00 Uhr

**Vor dem Befahren des Tunnels** (ab einer Breite von 3,01 m) **Henndorf auf der  
B1 Wiener Straße, km 283,4–285,6**

ist die Tunnelbetriebszentrale Henndorf **Tel. +43 6214 61329** unter Hinweis auf diesen Bescheid unter Angabe der Bescheidzahl mind. 24 Stunden vor der geplanten Durchfahrt zu verständigen.

**Durchfahrtszeiten:** nur an Werktagen von Montag bis Freitag in der Zeit von  
08:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

**Auflagen für die P1 Felbertauernstraße:**

**Transportbreite max. 3,19 m**

**Transportbreite > 2,60 m – Transporthöhe max. 4,10 m !!**

Die P1 Felbertauernstraße ist nur an Werktagen von **Montag** bis **Donnerstag**, jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und an Freitagen von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen befahrbar.

**Bei Schneefall und/oder Schneefahrbahn entlang der P1 Felbertauernstraße - auch nur in Teilabschnitten - ist die Transportdurchführung nicht zulässig.**

Der durchführende Transportunternehmer ist verpflichtet Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen **24 Stunden** vor Transportdurchführung bei der Tunnelzentrale-Felbertauerntunnel voranzumelden (per Telefax 0043 4875 8806 16). Die im zugehörigen Bescheid für die P1 geltenden Bestimmungen und die exakten Angaben

zum Transport (tatsächliche Gesamtabmessungen und tatsächliches Gesamtgewicht) sind der Anmeldung anzuhängen.

**Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen können durch die Betriebsleitung der Felbertauernstraße AG ohne Angabe von Gründen abgewiesen werden.**

Der durchführende Transportunternehmer ist verpflichtet Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen **1 Stunde** vor Auffahrt auf die P1 Felbertauernstraße in Matri/Ostt. oder Mittersill bei der Tunnelzentrale (telefonisch 0043 4875 8806 11) anzumelden und, falls vorgeschrieben, die Abstellung eines Kontrollfahrzeuges anzufordern. Vor dem Einlangen dieses Kontrolldienstes ist ein **Auffahren** auf die P1 Felbertauernstraße in Matri in Osttirol oder in Mittersill **nicht zulässig**.

Der durchführende Transportunternehmer hat sich rechtzeitig vor Antritt der Fahrt zu vergewissern, dass die Transportroute über die P1 Felbertauernstraße für die Durchführung der Fahrt unter den nachstehend angeführten Einschränkungen auch tatsächlich geeignet ist (Straßenzustand, Baustellen, Erhaltungsarbeiten, etc.).

**Transportbegleitung und Sonderauflagen für Tunnels und Brückenbauwerke** (Brücken und Hangbrücken):

**Transportbreite:**

von **2,81 m** bis **3,00 m**: STUFE 1

von **3,01 m** bis **3,19 m**: Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG zusätzlich zur bescheidgemäß vorgeschriebenen Transportbegleitung

**Transporthöhe:**

von **4,15 m** bis **4,20 m**: STUFE 1 und für die Durchfahrt durch den Felbertauerntunnel zusätzl. Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG

**Achtung !!** Mittelhöhereinschränkung (4,10 m) in der sogenannten „Holztal-Galerie“ (Strkm. 7,699 der P1); **in der Galerie äußerst rechts halten!**

**Kombination Transportbreite und Transporthöhe:**

Transportbreite > **2,60 m** – max. Transporthöhe **4,10 m**

Transportbreite > **2,60 m** und Transporthöhe > **4,10 m** – **Durchfahrt nicht möglich!**

**Der Transport ist vor Einfahrt in den Felbertauerntunnel äußerst rechts anzuhalten. Die Freigabe zur Einfahrt in den Tunnel erteilt ausschließlich der Operator in der Tunnelzentrale der Felbertauernstraße AG.**

Dem Lenker der „überbreiten“ Transporteinheit ist das Fahren im Tunnel **äußerst rechts** und die Einhaltung der Maximalgeschwindigkeit von **50 km/h** aufgetragen. Bei Abgabe eines Hupsignales durch die Begleitfahrzeuge ist der Transport sofort anzuhalten.



Zum Nachweis des tatsächlichen Transport-Gesamtgewichtes ist ein **Wiegeschein** mitzuführen und dem Lenker des Kontrollfahrzeuges vor Antritt der Fahrt über die P1 vorzulegen.

Befinden sich Betriebs- und Erhaltungsfahrzeuge, Pannenfahrzeuge, etc. auf Brückenbauwerken, ist der Sondertransport vor dem Bauwerk anzuhalten und abzuwarten, bis diese das Bauwerk verlassen haben.

**Die Kosten für ein Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG und das event. Umstellen von Arbeitsmaschinen, etc. gehen zu Lasten des durchführenden Transportunternehmers und sind vor Durchfahrt in der Tunnelzentrale zu entrichten.**

## Bundesland Steiermark

### FAHRTROUTE:

Alle Bundesstraßen (A und S - Streckennetz der Asfinag Service GmbH) sowie alle nicht lastbeschränkten Landesstraßen (B und L) im Bundesland Steiermark, bei Einhaltung aller gemäß StVO 1960 kundgemachten Verkehrsbeschränkungen.

### Spezielle Auflagen:

#### Begleitung:

##### Bei einer Gesamttransportbreite bis 3,00 m :

Die Einhaltung der Auflagen muss gewährleistet sein. Ist auf Grund besonderer Umstände für einzelne örtliche Bereiche (z.B. Brücken, Fahrbahnverengungen usw.) eine Begleitung erforderlich, so ist/sind nach den Umständen des Einzelfalles ein oder zwei Organe der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs. 2 StVO1960 entsprechend den Umständen mit oder ohne Begleitfahrzeug und/oder die Assistenz der Exekutive anzufordern und der Transport bis dahin an einer geeigneten Straßenstelle abzustellen.

Landespolizeikommando für Steiermark, Landesverkehrsabteilung, Tel Nr 059 133 60 4444

Stadtpolizeikommando Graz, Verkehrsinspektion 3, Tel Nr 059 133 65 4301

Stadtpolizeikommando Leoben, Verkehrsinspektion, Tel Nr 059 133-6390/465

## **Bei einer Gesamttransportbreite ab 3,01 m :**

### **Stufe 1:**

Die Einhaltung der Auflagen muss gewährleistet sein. Ist auf Grund besonderer Umstände für einzelne örtliche Bereiche (z.B. Brücken, Fahrbahnverengungen usw.) eine Verstärkung der Begleitung erforderlich, so ist/sind nach den Umständen des Einzelfalles ein oder zwei weitere Organe der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs. 2 StVO1960 entsprechend den Umständen mit oder ohne Begleitfahrzeug und/oder die Assistenz der Exekutive anzufordern und der Transport bis dahin an einer geeigneten Straßenstelle abzustellen.

Landespolizeikommando für Steiermark, Landesverkehrsabteilung, Tel Nr 059 133 60 4444

Stadtpolizeikommando Graz, Verkehrsinspektion 3, Tel Nr 059 133 65 4301

Stadtpolizeikommando Leoben, Verkehrsinspektion, Tel Nr 059 133-6390/465

### **Fahrzeiten:**

Fahrten sind auch bei Dunkelheit (vorausgesetzt gute Straßen- und Sichtverhältnisse) bis längstes Samstag 05.00 Uhr zulässig.

### **Tunnelaufgaben für Landesstraßen (B und L):**

-

### **Ab 3,21m Breite:**

Das Befahren von Tunneln ist mindestens 24h vor Fahrtantritt per Telefax oder E-Mail bei der Tunnelzentrale anzumelden. Das Eintreffen des Transportes ist rechtzeitig vor Ankunft bei der Höhenkontrolle entweder per Telefon oder über eine der nächsten Notrufsäulen bekannt zu geben. Eventuelle Vorgaben der Tunnelwarte sind einzuhalten.

### **Sonstiges:**

Mindestens einen Werktag vor Transportbeginn ist nachweislich das Einvernehmen mit den zuständigen Autobahn- und Straßenmeistereien bezüglich baustellenbedingter Behinderungen herzustellen, zu dokumentieren und auf Verlangen des Landeshauptmannes von Steiermark diese Dokumentation innerhalb von zwei Wochen vorzulegen.

### **Berücksichtigung von Baustellen auf Bundesstraßen A und S:** Prinzipiell sind aktuelle

Durchfahrtsbreiten, Geschwindigkeitsbegrenzungen und Tonnagen aufgrund laufender Veränderungen direkt (vor Antritt der Fahrt!) dem Online-Servicedienst der ASFINAG zu entnehmen: [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

Werden andere als **Bundes- oder Landesstraßen** befahren (wie z.B. **Gemeindestraßen**, öffentliche **Interessentenstraßen** oder öffentliche **Privatstraßen**) so ist im Einzelfall die schriftliche Einwilligung des jeweiligen Straßenerhalters einzuholen und ist auf Verlangen des Landeshauptmannes von Steiermark diese Einwilligung innerhalb von zwei Wochen vorzulegen.

**Der Transport darf mit anderen überbreiten Transporten oder Langguttransporten nicht im Konvoi geführt werden.**

Für die Einhaltung der Auflagen und des Kraftfahrzeuggesetzes ist der Transportverantwortliche neben dem gemäß § 9 Abs 1 VStG Verantwortlichen haft- und strafbar.

**Asfinag:**

**Breite auf den Autobahnen und Schnellstraßen der ASFiNAG Region Steiermark:**

Bei Fahrten ab einer Breite von 3,01 m bis 3,50 m sind nachstehende Auflagen einzuhalten.

**Für das Befahren von Tunnel und/oder Engstellenbereichen (zB Baustellen) gilt: Die jeweiligen Tunnel (ohne Gegenverkehr) sind in der Tunnelmitte zu befahren** um Beschädigungen zu vermeiden. Für Schäden, die dieser Transport verursacht, ist der Transportunternehmen verantwortlich und hat die Kosten zu tragen. Der Transportunternehmer hat den Sondertransport bis spätestens **24 Stunden vor Durchführung** bei der jeweils zuständigen **Überwachungszentrale mittels Fax, unter Anschluss der ersten zwei Seiten des Bescheides anzumelden.**

<b>Autobahn</b>	<b>Von Autobahn- Kilometer</b>	<b>Bis Autobahn- Kilometer</b>	<b>Zuständige Überwachungszentrale</b>
A9 Pyhrn Autobahn	Km 25,00	Km 94,00	ÜZ Ardnig TEL: +43 (0) 50 108 - 26600 FAX: +43 (0) 50 108 - 26620

A9 Pyhrn Autobahn	Km 94,00	Km 169,00	ÜZ Bruck TEL: +43 (0) 50 108 - 36900 FAX: +43 (0) 50 108 - 36815
A9 Pyhrn Autobahn	Km 169,00	Km 230,00	ÜZ Plabutsch TEL: +43 (0) 50 108 - 36000 FAX: +43 (0) 50 108 – 36020
A2 Süd Autobahn	Km 111,07	Km 230,00	ÜZ Plabutsch TEL: +43 (0) 50 108 - 36000 FAX: +43 (0) 50 108 – 36020
S6 Semmering Schnellstraße	Km 16,00	Km 61,00	ÜZ Bruck TEL: +43 (0) 50 108 - 36900 FAX: +43 (0) 50 108 – 37215
S6 Semmering Schnellstraße	Km 61,00	Km 98,30	ÜZ Bruck TEL: +43 (0) 50 108 - 36900 FAX: +43 (0) 50 108 – 36815
S6 Semmering Schnellstraße	Km 98,30	Km 104,90	ÜZ Bruck TEL: +43 (0) 50 108 - 36900 FAX: +43 (0) 50 108 - 26220
S35 Brucker Schnellstraße	Km 0,00	Km 36,42	ÜZ Bruck TEL: +43 (0) 50 108 - 36900 FAX: +43 (0) 50 108 – 36815
S36 Murtal Schnellstraße	Km 0,00	Km 37,40	ÜZ Bruck TEL: +43 (0) 50 108 - 36900 FAX: +43 (0) 50 108 - 26220

Sollten bereits angemeldete Transporte (nur wo Tunnelsperre erforderlich) aus irgendwelchen Gründen nicht durchgeführt werden, so müssen diese rechtzeitig vor dem geplanten Fahrtritt, telefonisch abgemeldet werden.

Den Anweisungen des zuständigen Betriebspersonals ist Folge zu leisten. Diese Anmeldung ist zwecks Koordinierung mit anderen Sondertransporten unumgänglich. Wartezeiten sind einzukalkulieren.

**Eine Besichtigung vor Ort ist vor Durchführung des Sondertransportes unbedingt erforderlich. Demontearbeiten müssen gesondert und rechtzeitig bei den jeweils zuständigen Überwachungszentralen beantragt werden.**

Sämtliche mit dem Sondertransport in Verbindung stehende Demontagen, Tunnelschleusungen, Tunnelsperren sowie sämtliche sonstige zusätzliche Arbeiten und Aufwendungen sind vom **Begleitunternehmen** zu bezahlen. Das genaue Ausmaß der Demontearbeiten und die Zahlungsmodalitäten werden je Einzelfall gesondert festgelegt und verrechnet.

## Tirol:

### FAHRROUTE:

**Alle Autobahnen, Schnellstraßen** sowie auf **Landesstraßen** mit der Bezeichnung **B** oder **L** in **Tirol**, soweit deren Befahren nicht durch behördliche Maßnahmen u. Verfügungen eingeschränkt ist, insbesondere soweit die zulässige Belastung gemäß den Verbotstafeln durch die jeweiligen Gesamtgewichte der Einzelfahrzeuge nicht überschritten wird.

#### P1 Felbertauernstraße (Gesellschaftsstrecke):

Ldsgr. Salzburg Matrei i.O. Ldsgr. Salzburg (nur bis zu einer Transporthöhe von max. 4,20 m)

#### STRASSENZÜGE - STADT INNSBRUCK:

**B 171 Tiroler Straße**(Haller Straße - Mühlauer Brücke - Rennweg - Herzog-Otto-Straße - Innrain - Universitäts Brücke - Höttinger Au - Kranebitter Allee)

**B 174 Innsbrucker Straße**(Amraser-See-Straße - Burgenlandstraße -Olympiastraße)

**B 174 Innsbrucker Straße**(Bachlechnerstraße - Freiburger Brücke - Holzhammerstraße - Egger- Lienz-Straße - Anton-Melzer-Straße - Graßmayrstraße)

**B 182 Brenner Straße**(B 174 - Leopoldstraße - Brennerstraße - AB/Knoten Innsbruck/Süd)

**L 8 Dörfer Straße**(Anton-Rauch-Straße - Arzler Straße)

**L 9 Mittelgebirgsstraße**(Resselstraße - Iglar Straße - Hilberstraße - Lanser Straße)

**L 11 Völser Straße**(Innrain)

**L 32 Aldranser Straße**(Schlossstraße - Aldranser Straße)

**L 33 Patscher Straße**

**L 38 Eilbögener Straße**(Lans Patsch)

**Adamgasse**

**Angerzellgasse**(keine Durchfahrt - nur Zufahrt gestattet)

**Ampfererstraße**

**Amraser Straße** (die Friedensbrücke darf nicht befahren werden)

**An-der-Lan-Straße**

**Andechsstraße**

**Andreas-Hofer-Straße**

**Anichstraße**(zwischen Fallmerayerstraße und Maria-Theresien-Straße**Fahrverbot**)

**Allerheiligenhofweg**  
**Bachlechnerstraße**  
**Bernhard-Höfel-Straße**  
**Bienerstraße**  
**Blasius-Hueber-Straße**  
**Bleichenweg**  
**Brixner Starße**  
**Brunecker Straße**  
**Bürgerstraße**(Innrain Anichstraße Richtung Süden**Fahrverbot**)  
**Colingasse**  
**Dr.-Ferdinand-Kogler-Straße**  
**Dr.-Glatz-Straße**  
**Dr.-Ing.-Riehl-Straße**  
**Dr.-Stumpf-Straße**  
**Dreiheiligenstraße**(Bahndurchlass Höhe 3,10 m)  
**Duilestraße**  
**Egger-Lienz-Straße**  
**Erzherzog-Eugen-Straße**  
**Exlgasse**  
**Fallmerayerstraße**  
**Feldstraße**  
**Frau-Hitt-Straße**  
**Fürstenweg**  
**General-Eccher-Straße**  
**Geyrstraße**  
**Grabenweg**  
**Graßmayrstraße**  
**Grenobler Brücke**  
**Grenzstraße**  
**Griesauweg**  
**Gutenbergstraße**  
**Herzog-Siegmund-Ufer**  
**Herzog-Otto-Straße**  
**Hoher Weg**(nur Ziel- u. Quellverkehr **keine Durchfahrt**)  
**Hörtnaglstraße**  
**Höhenstraße**  
**Höttinger Auffahrt**  
**Ing.-Etzel-Straße****Innstraße**(nur Ziel- u. Quellverkehr **keine Durchfahrt**)  
**Innerkoflerstraße**(nur Ziel- u. Quellverkehr **keine Durchfahrt**)  
**Josef-Hirn-Straße**

**Josef-Mayr-Nusser-Weg**  
**Josef-Wilberger-Straße**  
**Kaiserjägerstraße**  
**Kaiser-Josef-Straße**(nur Ziel- u. Quellverkehr **keine Durchfahrt**)  
**Kajetan Sweth Straße**  
**Kapuzinergasse**  
**Karl-Innerebner-Straße**(Tschiggfreystraße Nocksteig)**Klammstraße**  
**Klostergasse**  
**Kaufmannstraße**  
**König-Laurin-Straße**  
**Kugelfangweg**  
**Langer Weg**  
**Leopoldstraße**  
**Lönsstraße**  
**Luigenstraße**  
**Mandelsbergerstraße**  
**Mariahilfstraße**  
**Matthias-Schmid-Straße**  
**Maximilianstraße**  
**Meinhardstraße**  
**Mitterweg**  
**Müllerstraße**  
**Museumstraße**(ab Angerzellgasse in **Richtung Osten**)  
**Pastorstraße**  
**Peter-Mayr-Straße**  
**Pradler Straße**  
**Prinz-Eugen-Straße**  
**Radetzkystraße**  
**Reichenauer Straße**  
**Rossaugasse**  
**Salurner Straße**  
**Schidlachstraße**  
**Schöpfstraße**  
**Sennstraße**  
**Sillgasse**  
**Sillufer**  
**Sonnenstraße**  
**Speckbacherstraße**  
**Südbahnstraße**  
**Schneeburggasse**

Schöpfstraße  
Sterzinger Straße  
Südtiroler Platz  
Technikerstraße  
Trientlgasse  
Tschiggfreystraße  
Universitätsstraße  
Valiergasse  
Viktor-Franz-Heß-Straße  
Wiesengasse (Wetterherrenweg Amraser Straße)

### **SPEZIELLE AUFLAGEN:**

**Ab einer Transportbreite von 3,01 m auf Landesstraßen mit der Bezeichnung B und L gilt:**

Der Antragsteller bzw. der Transportverantwortliche hat vor Antritt der Fahrt das Landespolizeikommando für Tirol, Landesverkehrsabteilung, Tel. 0512 5330 70 4444 oder 059133 70 4444, Fax. 059133 70 4009, über die Transportdurchführung in Kenntnis zu setzen.

### **A 13 BRENNER AUTOBAHN:**

**Transportbreite ab 3,01 m:**

Mindestens 24 Stunden vor Antritt der beabsichtigten Fahrt hat sich der Antragsteller bzw. der Transportverantwortliche bei der **Autobahnmeisterei PLON** mittels **Telefax** zu melden und über Verkehrsführungen in Baustellenbereichen sowie über Durchfahrtsbreiten und -höhen zu informieren. Mit Behinderungen durch Baustellen ist allenfalls zu rechnen. Baustellenbedingte UMLEITUNGSSTRECKEN sind zu beachten und einzuhalten!

**ABM Plon Tel.: 050108/39210**

**Fax: 050108/39220**

### **Brücken:**

**Für den Zuständigkeitsbereich der Landesstraßenverwaltung (Straßen mit der Bezeichnung B und L) gilt:**



Die Brücken sind mit möglichst konstanter Geschwindigkeit, ohne Bremsen und Beschleunigen zu befahren. [41]

Wenn sich ein anderer Sondertransport, Autokran oder Brückeninspektionsgerät auf einer Brücke befindet, dürfen Brücken grundsätzlich nicht befahren werden. [42]

## Tunnel:

### TUNNELSTRECKEN:

**Transportbreite ab 3,01 m:**

**Transporthöhe ab 4,21 m:**

**Mindestens 24 Stunden vor Antritt der Fahrt ist die zuständige Tunnelwarte mittels Telefaxüber den beabsichtigten Transport zu verständigen:**

**A 12Roppener Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**A 12Landecker Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**A 12 Wiltener Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**A 12 Amraser Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**S 16Perjentunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**S 16Strenger Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**S 16Arlberg Straßentunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

### TUNNELSTRECKEN:

**Transporthöhe ab 4,21 m:**

**Mindestens 24 Stunden vor Antritt der Fahrt ist die zuständige Tunnelwarte mittels Telefaxüber den beabsichtigten Transport zu verständigen:**

**A 12Roppener Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**A 12Landecker Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**A 12 Wiltener Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**A 12 Amraser Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**S 16Perjentunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**S 16Strenger Tunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

**S 16Arlberg Straßentunnel** Tel. 050108/38300 Fax: 05010838320

## **A 12 INNTAL AUTOBAHN Landecker Tunnel:**

**Transportbreite ab 3,25 m:**

**a) Der Lenker des Transportfahrzeuges** hat sich wegen der erforderlichen **Tunnelsperre** vor dem Befahren des Landecker Tunnels über die **Notrufsäulen** bei den **Tunnelportalen** **anzumelden**. Dabei wird der Durchschleusetermin bekannt gegeben.

**b) Vor dem Befahren des Landecker Tunnels** ist der Gegenverkehr vor dem Tunnel **anzuhalten (Tunnelsperre für den Gegenverkehr)**.

## **TUNNELSTRECKEN:**

**Transportbreite ab 3,01 m:**

**Mindestens 24 Stunden vor Antritt der Fahrt** ist die zuständige Tunnelwarte mittels **Telefax über den beabsichtigten Transport zu verständigen:**

**B 169 Brettfalltunnel** Tel. 0512/508-8730 Fax: 0512/33131000

**B 171 Stadtbergtunnel Rattenberg** Tel. 0512/508-8730 Fax: 0512/33131000

**B 179 Tunnel Lermoos-Biberwier** Tel. 0512/508-8730 Fax: 0512/33131000

**B 179 Seeectunnel, Umfahrung Nassereith** Tel. 0512/508-8730 Fax: 0512/33131000

**B 179 Grenztunnel Füssen** Tel. 0049 8331 924480 Fax: 0049 8331 92448333

## **B 178 LOFERER STRASSE:**

**a) Diese darf im Bundesland Tirol** nur mit **lärmarmen Lastkraftfahrzeugen** befahren werden. Ausgenommen sind Fahrten mit Lastkraftfahrzeugen, die im **Bezirk Kitzbühel** sowie in den **Gemeinden Ellmau, Scheffau, Söll, Kirchbichl** und **Wörgl** des **Bezirkes Kufstein be- oder entladen** werden (Ziel- und Quellverkehr).

Weiters besteht auf dieser Straße ein **sektorales Fahrverbot**. Das Befahren der B 178 mit Lastkraftfahrzeugen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von **mehr als 7,5 t**, die mit **Hackschnitzel, Glasbruch, Schrott, Autos, Schlacke, Zement, Leergebinden, Maschinen, Verpackungsmaterial, Baustoffen und Betonfertigteilen** beladen sind, ist **verboten**.

**Ausgenommen vom Verbot** sind Fahrten mit Lastkraftfahrzeugen, die in den Bezirken **Kitzbühel, Lienz, St. Johann i. Pongau und Zell a. See** sowie in den **Gemeinden, Söll, Ellmau und Scheffau des Bezirk Kufstein** zumindest überwiegend be- oder entladen werden (Ziel- und Quellverkehr). Siehe Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 13.7.1993, LGBl. Nr. 58/1993 i.d.F. LGBl. Nr. 96/1993.

**b) Transportbreite ab 3,25 m:** Die **Unterflurtrasse Höflinger Kreuzung** in **St. Johann i. T.** ist in **Fahrbahnmitte** zu befahren.

Der Gegenverkehr ist vor der Unterführung **anzuhalten**.

### **GEGENVERKEHR:**

Bei Erfordernis ist der **Gegenverkehr** abschnittsweise **anzuhalten**.

### **Auflagen für das Stadtgebiet von Innsbruck:**

Vor dem Befahren von anderen Straßen in der Stadt Innsbruck, als im Bescheid angeführt, ist die schriftliche Zustimmung (unter Vorlage einer Kopie des Bescheides und Angabe des Entladeortes, der geplanten Fahrtroute und der Abmessungen und des Gewichtes des jeweiligen Transportes) des Stadtmagistrates Innsbruck, Abteilung III-Tiefbau, Tel. 0512/5360-3148, Fax. 0512/5360-1755, einzuholen und bei der Fahrt mitzuführen.

Vor Antritt der Fahrt hat sich das Transportunternehmen von der einwandfreien Befahrbarkeit der Strecke zu überzeugen.

Hinsichtlich der Oberleitungen ist rechtzeitig vor Antritt der Fahrt das Einvernehmen mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben und Stubaitalbahn GmbH, Tel. 0512/5307, herzustellen.

Notwendige Verkehrsregelungen (z.B. Halteverbote, Aufhebung von Tonnagebeschränkungen udgl.) und das Aufstellen auf einer öffentlichen Verkehrsfläche darf nur mit einer gesonderten Bewilligung der MA II, Straßen- und Verkehrsrecht (Verkehrsverhandlung) erfolgen.

### **Brücken:**

Die Pembaurbrücke darf nicht befahren werden.  
Höchstgeschwindigkeit auf Brücken 40 km/h.

### **Zeitliche Beschränkung hinsichtlich Transportbreite:**

**Bis 2,75 m:** keine zeitliche Beschränkung

**ab 2,76 bis 3,50 m:**

Die Durchführung des Transportes ist während der Verkehrsspitzenzeiten von 06.30 bis 08.30Uhr, 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 18.30 Uhr untersagt.

**Hinweis:**

**FAHRVERBOTE auf der A 12 INNTAL AUTOBAHN:**

Falls erforderlich ist eine entsprechende Genehmigung nach dem Immissionsschutzgesetz-Luft

(I-GL) bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einzuholen.

Weitere Informationen: <http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/luft/nachtfahrverbot/>

Der Antragsteller bzw. der Transportverantwortliche hat vor dem Befahren der Straßen in der Stadt Innsbruck **das Stadtpolizeikommando Innsbruck, Verkehrsinspektion, Tel. 059133 7591100, Fax:059133 7591109, e-mail: spk-t-innsbruck\_vi@polizei.gv.at**, über die Transportdurchführung in Kenntnis zu setzen.

**FAHRVERBOT:**

**B 182 Brenner Straße:**

Die B 182 Brenner Straße darf von der **Stefansbrücke** bis zur **B 183 Stubaital Straße**, in **beiden Richtungen**, nicht befahren werden.

**Durchführungszeitraum für Sondertransporte:**

**MONTAG bis SAMSTAG (15.00 Uhr)**sowie an **Sonn- und Feiertagen von 22.00 Uhr bis 23.00 Uhr** ausschließlich auf der **A 12 Inntal Autobahn, A 13 Brenner Autobahn und S 16 Arlberg Schnellstraße**.

**B 177 SEEFELDER STRASSE:**

Auf der Seefelder Strasse B 177 gilt laut Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 19.12.2007, Zahl: 4-728-64-5-2007, von km 0,665 Gemeinde Zirl bis km 21,360 Gemeinde Scharnitz ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5t.

Von diesem Verbot sind unter anderem ausgenommen:

- a)** der Ziel und Quellverkehr in den Gemeinden oder Ortsteilen des Seefelder Plateaus und des Landkreises Garmisch-Partenkirchen;
- b)** Zu- und Abfahrten für Ladetätigkeiten im Landkreis Bad-Tölz-Wolfratshausen oder Weilheim-Schongau, wobei bei diesen Fahrten der überwiegende Teil der Ladung in einem dieser Landkreise abzuladen oder aufzunehmen ist;
- c)** Leerfahrten, die ihr Ziel oder ihren Ausgangspunkt im Landkreis Bad Tölz-

Wolfratshausen oder Weilheim Schongau haben.

**d) Das Befahren des Zirler Berges ist von 15. Juni bis 15. September sowie an Freitagen in der Zeit von 06.30 bis 08.00 Uhr und von 10.00 bis 18.30 Uhr untersagt.**

**e) In der übrigen Zeit ist das Befahren des Zirler Berges in der Zeit von 06.30 bis 08.00 Uhr, von 10.00 bis 13.30 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr untersagt.**

**f) An Samstagen sowie bei Schnee- und Eisglätte ist das Befahren des Zirler Berges ebenfalls untersagt.**

**g) Ein Begleitfahrzeug hat am Zirler Berg hinter dem Transport zu fahren, um nachfolgende Kraftfahrer auf den Transport aufmerksam zu machen.**

### **Fremdsprachiges Fahrpersonal:**

Wird der Transport von fremdsprachigem Fahrpersonal durchgeführt, so muss eine **Kontaktperson** mit entsprechenden Sprachkenntnissen den Transport begleiten, um die Anordnungen der Transportbegleitung übersetzen zu können.

Die Kontaktperson hat im Führerhaus des Zugfahrzeuges mitzufahren.

### **B 179 FERNPASS STRASSE:**

Aufgrund der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 01.12.2009, LGBl. Nr. 95/2009, ist das Fahren mit Lastkraftfahrzeugen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t ab 01.01.2010 auf der B 179 Fernpass Strasse zwischen Straßenkilometer 0,00 in der Gemeinde Nassereith und Straßenkilometer 47,957 in der Stadtgemeinde Vils verboten.

Vom Verbot ausgenommen sind:

a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes, sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes, Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen oder unaufschiebbaren Reparaturen an Energieversorgungsanlagen dienen, sowie Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung.

b) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gebiete der Bezirke Imst, Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt, Landeck, Reutte; der Landkreise Biberach, Garmisch-Partenkirchen, Lindau, Oberallgäu, Ostallgäu, Ravensburg, Unterallgäu, Weilheim-Schongau; der Städte Kaufbeuren, Kempten, Memmingen; der Gemeinde Samnaun; der Bezirks- und Talgemeinschaften Burggrafenamt, Vinschgau.

### **Tunnel Lermoos-Biberwier:**

#### **Transporthöhe ab 4,01 m:**

**Mindestens 24 Stunden vor Antritt der Fahrt ist die zuständige Tunnelwarte, Tel.**

**0512/508-8730 Fax: 0512/33131000, mittels Telefax über den beabsichtigten Transport**

zu verständigen.

**P1 FELBERTAUERNSTRASSE**(Gesellschaftsstrecke):

**Transportbreite max. 3,19 m**

**Transporthöhe max. 4,20 m**

**Transportbreite > 2,60 m - Transporthöhe max. 4,10 m !!**

**Transportgewicht max. 60,00 to**

**a)** Die P1 Felbertauernstraße ist nur an Werktagen von **Montag** bis **Donnerstag**, jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und an Freitagen von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen befahrbar. **Bei Schneefall und/oder Schneefahrbahn entlang der P1 Felbertauernstraße - auch nur in Teilabschnitten - ist die Transportdurchführung nicht zulässig.**

**b)** Der durchführende Transportunternehmer ist verpflichtet Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen **24 Stunden** vor Transportdurchführung bei der Tunnelzentrale-Felbertauerntunnel voranzumelden (per Telefax 0043 4875 8806 16). Die im zugehörigen Bescheid für die P1 geltenden Bestimmungen und die exakten Angaben zum Transport (tatsächliche Gesamtabmessungen und tatsächliches Gesamtgewicht) sind der Anmeldung anzuhängen. **Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen können durch die Betriebsleitung der Felbertauernstraße AG ohne Angabe von Gründen abgewiesen werden.**

**c)** Der durchführende Transportunternehmer ist verpflichtet Schwertransporte und/oder Transporte mit Übermaßen **1 Stunde** vor Auffahrt auf die P1 Felbertauernstraße in Matrei/Ostt. oder Mittersill bei der Tunnelzentrale (telefonisch 0043 4875 8806 11) anzumelden und, falls unter Pt. e) vorgeschrieben, die Abstellung eines Kontrollfahrzeuges anzufordern. Vor dem Einlangen dieses Kontrolldienstes ist ein **Auffahren** auf die P1 Felbertauernstraße in Matrei in Osttirol oder in Mittersill **nicht zulässig.**

**d)** Der durchführende Transportunternehmer hat sich rechtzeitig vor Antritt der Fahrt zu vergewissern, dass die Transportroute über die P1 Felbertauernstraße für die Durchführung der Fahrt unter den nachstehend angeführten Einschränkungen auch tatsächlich geeignet ist (Straßenzustand, Baustellen, Erhaltungsarbeiten, etc.).

**e) Transportbegleitung und Sonderauflagen für Tunnels und Brückenbauwerke** (Brücken und Hangbrücken):

**Transportbreite:** von **2,81 m** bis **3,00 m**:STUFE 1

von **3,01 m** bis **3,19 m**:Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG zusätzlich zur bescheidgemäß vorgeschriebenen Transportbegleitung

**Transporthöhe:** von **4,15 m** bis **4,20 m**:STUFE 1 und für die Durchfahrt durch den Felbertauerntunnel zusätzl. Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG **Achtung !!**

Mittelhöhereinschränkung (4,10 m) in der sogenannten -Holztal-Galerie- (Strkm. 7,699 der P1); **in der Galerie äußerst rechts halten !**

**Kombination Transportbreite und Transporthöhe:**

Transportbreite > **2,60 m** - max. Transporthöhe **4,10 m**

Transportbreite > **2,60 m** und Transporthöhe > **4,10 m** - **Durchfahrt nicht möglich !**

**Gesamtgewicht:** von **45,01 to** bis **50,00 to**: STUFE 1

Das Befahren der Brückenbauwerke hat in der Mitte des rechten Fahrstreifens mit max. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit zu erfolgen. Vor und hinter dem Transportfahrzeug sind in Fahrtrichtung mind. 50 m Abstand zu anderen mehrspurigen Kraftfahrzeugen einzuhalten.

von **50,01 to** bis **60,00 to**: Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG zusätzlich zur bescheidgemäß vorgeschriebenen Transportbegleitung

Das Befahren der Brückenbauwerke hat in **Alleinfahrt**, in **Brückenmitte**, mit **max. 30 km/h** Fahrgeschwindigkeit zu erfolgen. Die erforderliche Sperre der Brückenbauwerke ist durch die beiden Begleitfahrzeuge der den Transport durchführenden Unternehmung sicher zustellen. Baustellenbedingt halbseitig gesperrte Brücken dürfen nicht befahren werden. Der Transport ist vor Einfahrt in den Felbertauerntunnel äußerst rechts anzuhalten. Die Freigabe zur Einfahrt in den Tunnel erteilt ausschließlich der Operator in der Tunnelzentrale der Felbertauernstraße AG. Dem Lenker der -überbreiten- Transporteinheit ist das Fahren im Tunnel **äußerst rechts** und die Einhaltung der Maximalgeschwindigkeit von **50 km/h** aufgetragen. Bei Abgabe eines Hupsignals durch die Begleitfahrzeuge ist der Transport sofort Anzuhalten. Zum Nachweis des tatsächlichen Transport-Gesamtgewichtes ist ein **Wiegeschein** mitzuführen und dem Lenker des Kontrollfahrzeuges vor Antritt der Fahrt über die P1 vorzulegen. Befinden sich Betriebs- und Erhaltungsfahrzeuge, Pannenfahrzeuge, etc. auf Brückenbauwerken, ist der Sondertransport vor dem Bauwerk anzuhalten und abzuwarten, bis diese das Bauwerk verlassen haben.

Die Kosten für ein Kontrollfahrzeug der Felbertauernstraße AG und das event. Umstellen von Arbeitsmaschinen, etc. gehen zu Lasten des durchführenden Transportunternehmers und sind vor Durchfahrt in der Tunnelzentrale zu entrichten.-

**Begleitung:**

Die Transportabsicherung hat durch eine firmeneigene Transportbegleitung (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen:

**Transportbreite ab 2,81 m:**

**1) Straßenzüge** mit einer **Fahrbahnbreite** von weniger als 6,50 m.

**2) B 111 Gailtal Straße**

**B 165 Gerlos Straße**

**B 170 Brixental Straße**

**B 173 Eiberg Straße**

**B 176 Kössener Straße**

**B 179 Fernpass Straße** (Reutte/Süd - Nassereith - Reutte/Süd)

**B 180 Reschen Straße** (Kajetansbrücke - Nauders - Kajetansbrücke)

**B 187 Ehrwalder Straße**

**B 189 Mieminger Straße** (L 236 - Holzleitensattel - L 236)

**B 199 Tannheimer Straße**

**Transportbreite ab 3,01 m:**

Die Transportabsicherung hat durch eine firmeneigene Transportbegleitung (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen:

**Stadt Innsbruck:**(nur im Bereich der Innenstadt)

**Transportbreite ab 2,81 m bis 3,00 m:**

Die Transportabsicherung hat durch eine firmeneigene Transportbegleitung (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen.

**Stadt Innsbruck:**(nur im Bereich der Innenstadt)

**Transportbreite ab 2,81 m bis 3,00 m:**

**A13 Brenner Autobahn:**

**Transportbreite ab 3,01 m:**

Die Transportabsicherung hat durch ein im Bundesland Tirol **ermächtigtes Straßenaufsichtsorgan** (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen.

**Fahrten auf der Transitroute:**

**AB/GÜG Kufstein- A 12 Inntal Autobahn- A 13 Brenner Autobahn- AB/GÜG Brenner in beiden Richtungen:**

**Transportbreite ab 3,01 m:**

Die Transportabsicherung hat durch ein im Bundesland Tirol **ermächtigtes Straßenaufsichtsorgan** (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen.

**TRANSPORTBREITE ab 3,01 m:**



Die Transportabsicherung hat durch **ein** im Bundesland Tirol **ermächtigtes Straßenaufsichtsorgan** (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen:

- **A 13 Brenner Autobahn** (in beiden Fahrtrichtungen)
- **A 12 Inntal Autobahn** ab Betriebsumkehr Roppener Tunnel -S 16 Arlberg Schnellstraße
- **Ausfahrt St. Anton a. A.**
- **A 12 Inntal Autobahn** ab Betriebsumkehr Roppener Tunnel -S 16 Arlberg Schnellstraße
- **Ldsgr. Vorarlberg.**
- **Auffahrt St. Anton a. A.** - S 16 Arlberg Schnellstraße - A 12 Inntal Autobahn bis **AB/KnotenÖtztal.**
- **A 12 Inntal Autobahn - Landecker Tunnel**
- **Gegenverkehrsbereiche** im Zuge der **Autobahn**

#### **GEGENVERKEHRBEREICHE:**

**TRANSPORTBREITE** ab **3,21 m:**

Ragt die Ladung in Gegenverkehrsbereichen in den Gegenverkehr so hat die Transportabsicherung durch **zwei** im Bundesland Tirol **ermächtigte Straßenaufsichtsorgane** (2 Begleitfahrzeuge) zu erfolgen.

#### **B 178 Loferer Straße:**

**TRANSPORTBREITE** ab **3,25 m:**

Die Transportabsicherung hat durch **ein** im Bundesland Tirol **ermächtigtes Straßenaufsichtsorgan** (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen.

#### **STADT INNSBRUCK:**

Transportbreite ab **3,01 m** bis **3,20 m:**

Die Transportabsicherung hat durch **ein** im Bundesland Tirol **ermächtigtes Straßenaufsichtsorgan** (1 Begleitfahrzeug) zu erfolgen

#### **STADT INNSBRUCK:**

Transportbreite ab **3,21 m** bis **3,50 m:**

Die Transportabsicherung hat durch **zwei** im Bundesland Tirol **ermächtigte Straßenaufsichtsorgane** (2 Begleitfahrzeuge) zu erfolgen.

**Ermächtigte Straßenaufsichtsorgane** sind rechtzeitig vor Antritt der Fahrt anzufordern.

Das **ermächtigte Straßenaufsichtsorgan** hat die Abwicklung der Fahrt den tatsächlichen Straßen- und Verkehrsverhältnissen anzupassen und muss bei Entfernung von Verkehrszeichen oder Verkehrsleiteinrichtungen mindestens 24 Stunden vor Durchführung des Transportes die jeweils zuständigen Straßenmeistereien verständigen.

**Die Einhaltung der Auflagen muss gewährleistet sein.** Ist bei besonderen Gefahrenstellen oder -bereichen eine **Verstärkung der Begleitung** und Sicherung erforderlich (z.B. unvorhersehbare Verkehrsbehinderung durch eine Baustelle; bei Kreuzungen, Brücken, Fahrbahnverengungen, Autobahnteilstücke mit Gegenverkehr), so sind nach den Umständen des Einzelfalles

- weitere Begleitfahrzeuge (STUFE1, Eigenbegleitung),
  - weitere Organe der Straßenaufsicht (STUFE2) mit Begleitfahrzeug und/oder
  - die Polizei/Sicherheitswache zur Assistenzleistung beizuziehen,
- der Transport bis zum Eintreffen der Verstärkung abubrechen, abzusichern und wenn möglich an einer geeigneten Straßenstelle abzustellen.

Der Transport muss sich augenscheinlich in verkehrs- und betriebssicherem Zustand befinden.

#### **VORARLBERG:**

#### **FAHRTSTRECKEN:**

A 14 Rheintal Autobahn

S 16 Arlberg Schnellstraße

L 1 Hohenweiler Straße

L 2 Langener Straße **von der L 190 in Bregenz bis Abzweigung L 4 in Langen;**

**Wirtatobel tunnel: Durchfahrt nur bis max 4 m Höhe (ab 2,8 m Höhe 1 m**

**Seitenabstand zum Randstein) und nur im S c h r i t t e m p o**

L3 Hofsteigstraße - **Bahnüberführungen Lauterach-Hard nur bis max 4 m Höhe und Bahnüberführung Dornbirn (Ludwig-Kofler-Straße) max 4,2 m Höhe;**

L 3a Schwarzacher Straße

L 4 Vorderwälder Straße **von der L 2 in Langen bis km 4,4 in Doren;** Transporte dürfen nicht bei längeren Auftau- oder Regenperioden durchgeführt werden \*)

L 7 Schwarzachtobelstraße - **Schwarzachtobeltunnel: ab 3,4 – 4,0 m Höhe 0,5 m Seitenabstand zum Randstein, ab 4,01 – 4,3 m Höhe 1 m Seitenabstand zum Randstein. Durchfahrt nur im S c h r i t t e m p o**

L 13 Kennelbacher Straße

L 16 Wälderstraße

L 18 Hörbranner Straße

L 19 Gaißauer Straße

L 26 Egger Straße - Transporte dürfen nicht bei längeren Auftau- oder Regenperioden durchgeführt werden \*)

L 28 Bizauer Straße **von der L 200 in Reuthe bis Abzweigung Holzbauwerk Kaufmann;**

L 40 Brugger Straße

L 41 Senderstraße **von der HAST Wolfurt/Lauterach bis zur L 3 in Wolfurt;**

L 45 Schmitternstraße **mit Ausnahme der Riedbachbrücke (km 4,68) und der Grenzbrücke (km 5,043);**

L 46 Diepoldsauer Straße

L 47 Bauernstraße

L 48 Bödelestraße - Transporte dürfen nicht bei längeren Auftau- oder Regenperioden durchgeführt werden \*)

L 49 Achrainstraße **von der L 190 bis zur L 3 in Dornbirn-Haselstauden; Bahnüberführung Dornbirn-Stiglingen max 4,0 m Höhe**

L 50 Walgaustraße **von der Abzweigung L 62 in Klaus/Weiler bis zur L 193 in Thüringen;**

L 51 Laternser Straße **von der L 50 in Rankweil bis zur Abzweigung L 73;**

L 52 Meininger Straße

L 53 Bangser Straße **von der L 191 bis zur L 60 in Nofels;**

L 54 Jagdbergstraße **von der L 190 in Frastanz bis zur L 50 in Satteins;**

L 55 Koblacher Straße

L 56 Götzner Lastenstraße

L 57 Götzner Straße

L 58 Mäderer Straße - **ÖBB-Überführung (km 0,88) max 4,0 m Höhe;**

L 59 Montlinger Straße **ohne Koblacherkanalbrücke (km 3,108) und Grenzbrücke (km 3,375);**

L 62 Klauser Treietstraße **von der L 50 in Klaus/Weiler bis zur L 190 in Koblach;**

L 63 Röthner Treietstraße

L 64 Rankweiler Straße **von der L 50 in Rankweil bis zur L 52;**

L 65 Gölfner Straße

L 73 Übersaxner Straße **von der L 51 in Rankweil bis Ortsende Übersaxen, km 5,4;**

L 74 Schlinser Straße **von der L 190 bis Abzweigung Gewerbestraße in Nenzing**

L 81 Bürser Straße

L 82 Brandner Straße - Transporte dürfen nicht bei längeren Auftau- oder Regenperioden durchgeführt werden \*)

L 86 Galgenueiler Straße

L 87 Gaiser Straße

L 91 Nüziderser Straße

L 95 Silbertaler Straße

L 97 Klostertaler Straße **mit Ausnahme der Spannerbachbrücke (km 3,275);  
Bahnüberführung Bings max 3,8 m Höhe; die L 97 darf nur befahren werden, wenn die  
Transporte auf der S 16 nicht möglich sind;**

L 188 Montafoner Straße **von der Mautstelle in Partenen bis zur L 190 in Bludenz;**

L 190 Vorarlberger Straße - **Bregenzerachbrücke Lauterach (km 56,228) bis max 45 t  
Gesamtgewicht**

L 191 Liechtensteiner Straße

L 192 Gargellener Straße **ohne Ersatzstraße Mäßtobel - ab Abzweigung L 86  
Galgenuel; Transporte dürfen nicht bei längeren Auftau- oder Regenperioden  
durchgeführt werden \*)**

L 193 Faschinastraße **von der L 190 in Nüziders bis zur L 50 in Thüringen;**

L 197 Arlbergstraße **von der L 97 / S 16 bis Landesgrenze;**

L 198 Lechtalstraße **von der L 197 (Alpe Rauz) bis km 11,0 in Lech; (Flexengalerien  
max 4,0 m Höhe);**

L 200 Bregenzerwaldstraße **von der L 190 in Dornbirn bis km 44,5 in Schoppernau;  
Galerie Au-Fluhfelsen max 4,0 m Höhe;**

L 201 Kleinwalsertaler Straße

L 202 Schweizer Straße

L 203 Rheinstraße **von der L 190 in Götzis bis zur L 46 in Hohenems und von der L  
204 (Engel-Kreisverkehr) in Lustenau bis zur L 202 in Hard;**

L 204 Lustenauer Straße

L 205 Hittisauer Straße

\*) Vor dem Befahren der Straßenzüge ist (wegen der Gefahr von Rutschungen) die Zustimmung der folgenden Straßenmeisterei einzuholen:

L 4 Vorderwälder Straße - Straßenmeisterei Vorderwald, Bauhof Lauterach, Tel 05574/511-27 7 50

L 26 Egger Straße - Straßenmeisterei Hinterwald, 6870 Bezau, Tel 05514/33 88

L 48 Bödelestraße - Straßenmeisterei Hinterwald, 6870 Bezau, Tel 05514/33 88

L 82 Brandner Straße - Straßenmeisterei Feldkirch-Süd, Bauhof Felsenau, 6820 Frastanz, Tel 05522/72 0 77

L 192 Gargellener Straße - Straßenmeisterei Arlberg/Montafon, Bauhof Rauz, 6762 Stuben, Tel 05582/220

**Außerdem dürfen auch Gemeinde-, Genossenschafts- und öffentliche Privatstraßen befahren werden. Auf das Erfordernis der Zustimmung des Straßenerhalters gemäß der Standardauflage wird besonders hingewiesen.**

#### Auflagen (Auflagenkatalog-Nr), Überwachung / Begleitung (Begleitstufe):

##### **Für Transporte über 3 m Gesamtbreite:**

Durch **Tunnel mit Gegenverkehr**, auf Gegenverkehrsbereichen der A 14 und auf der L 198 im Abschnitt Alpe Rauz bis Lech ist der Transport bei Tag- und bei Nachtfahrten nach vorne durch eine Begleitung der **STUFE 2** zu sichern.

Auf den anderen bewilligten Fahrtstrecken ist der Transport nach vorne - auf der A 14 und im Achraintunnel (L 200) in Fahrtrichtung Alberschwende nach hinten - durch eine Begleitung der **STUFE 1** (Fahrten bei Nacht / Dunkelheit durch **STUFE 2**) zu sichern.

##### **Für Transporte über 4 m Gesamthöhe:**

Im Schwarzachtobeltunnel (L 7) ist der Transport bei Tag- und bei Nachtfahrten nach vorne durch eine Begleitung der **STUFE 2** zu sichern.

**Für jede Begleitstufe gilt:**

Die Anzahl der Straßenaufsichtsorgane bzw Begleitfahrzeuge muss jedenfalls so gewählt werden, dass die Verkehrssicherheit und Einhaltung aller Auflagen in jedem Falle gewährleistet ist. Bei Durchfahrung von Baustellen- und Engstellenbereichen, Unfallstellen udgl ist erforderlichenfalls die Begleitung im notwendigen Ausmaß zu verstärken bzw die Assistenz der Exekutive (Landespolizeikommando Vorarlberg, Landesverkehrsabteilung) anzufordern.

**Im Bundesland Vorarlberg gilt zusätzlich bzw abweichend von den Standardauflagen Folgendes:**

01. Transporte, durch welche Behinderungen des Gegenverkehrs zu erwarten sind, dürfen nicht während der Spitzenverkehrszeiten durchgeführt werden.

02. **FAHRTEN BEI NACHT (Dunkelheit)** dürfen nur bei guten Straßen- und Sichtverhältnissen (Sichtweite mindestens 200 m) unter Einhaltung der angeordneten Überwachung durchgeführt werden.

03. **KONVOIFAHRTEN** dürfen nur auf der

a) A 14

b) L 190 zwischen ASt Bludenz/Nüziders und Josef Bertsch Nüziders bzw Liebherr Nenzing

c) S 16

mit **maximal drei Transporteinheiten** durchgeführt werden. Der Konvoi ist durch mindestens ein vereidigtes Straßenaufsichtsorgan der **STUFE 2** zu überwachen.

**04. ERLÄUTERUNG ZUR BEGLEITSTUFE 4:**

Die Transportabsicherung muss durch drei vereidigte Organe der Straßenaufsicht gemäß § 97 Abs 2 StVO 1960 mit drei entsprechend ausgerüsteten Begleitfahrzeugen erfolgen. Eines dieser Organe der Straßenaufsicht muss zur Transportbegleitung der Stufe 4 vereidigt sein.

Die Begleitung ist rechtzeitig (mind. 24 Stunden vorher) zu bestellen. Die Kosten für die Transportbegleitung sind vom Bewilligungsinhaber zu tragen.

Ausrüstung der Begleitfahrzeuge wie Stufen 2 und 3 mit folgender Änderung:

Eines dieser Fahrzeuge hat, anstatt der elektronischen Warnleiteinrichtung, eine Wechselverkehrszeicheneinrichtung mit der Signalisierung Überholverbot (Anordnung des vereidigten Straßenaufsichtsorganes an die anderen Verkehrsteilnehmer) zu verwenden.

**Wien:**

**Straßenzüge A 21 und S 1:**

**Für die A 21 und die S 1 im Land Wien gelten die Bedingungen und Auflagen des Landes Niederösterreich**

-

**maximale Abmessungen und Gewichte:**

**Maximale Transporthöhe: 4,20 m**

**Maximale Transportbreite: 3,20 m**

Achslasten im gesetzlich zulässigen Rahmen (Antriebsachse maximal 11,5 t)

Gesamtgewichte:

2-achsig: 20,0t

3-achsig: 29,0t

mehr als 3-achsig: 37,0 t

***Vorgeschriebene Straßenzüge:***

A 2 ab Landesgrenze – A 23 – A 22 bis Landesgrenze und zurück, bzw.

A 4 zwischen A 23 und Landesgrenze und zurück, bzw.

A 23 – S 2 bis und ab Landesgrenze und bis Landesgrenze, bzw. S 1 und zurück, bzw.

S 2 – Anschluss B 8 – B 8 Richtung Aderklaa bis Landesgrenze, und zurück.

***Auflagen:***



## BEGLEITUNG:

Transportfahrten (Breite über 2,60 m und/oder Überlänge): Stufe 1.

Leerfahrten (Breite über 2,60 m): Stufe 1.

## FAHRZEITEN:

Die Fahrten dürfen nur zu verkehrsschwacher Zeit, das ist für Breiten bis 2,75 m zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, bzw. zwischen 20.00 und 5.00 Uhr (an Montagen dürfen die Fahrten erst ab 11.00 Uhr angetreten werden), für Breiten über 2,75 m zwischen 22.00 und 5.00 Uhr, durchgeführt werden.

## DURCHLÄSSE bzw. TUNNEL:

Wegen der Höhe des Transportes (bzw. des Fahrzeuges) ist auf Durchlässe, Einrichtungen der öffentlichen Beleuchtung und Verkehrsampeln besonders Bedacht zu nehmen (Geschwindigkeitsverminderung).

## SONSTIGE

Bei den Fahrten darf, ausgenommen auf Autobahnen, eine Höchstgeschwindigkeit von **30 km/h** nicht überschritten werden.

Auf Autobahnen gilt eine Höchstgeschwindigkeit von **60 km/h**.

Rückfragen über die Transportroute auf der S 2 im Erhaltungsbereich der Bonaventura Straßenerrichtungsges.m.b.H. (Baustelle, Tunnelsperren) sind dem Baustellenmanagementsystem der Asfinag (BMS) zu entnehmen oder an die Überwachungszentrale der Baonventura Straßenerhaltungsges.m.b.H., Tel.: 02245/22637-22000, oder 02245/ 22637-22010, oder 02245/22637-22020, zu richten.

## HINWEISE:

Ragt die Ladung um mehr als 1,0 m über den vordersten oder hintersten Punkt des Kraftfahrzeuges hinaus, müssen die äußersten Punkte der hinausragenden Ladung gemäß § 59 (1) KDV gekennzeichnet werden.

Auf Autobahnen in Wien besteht keine geeignete Abstellmöglichkeit.

## Rechtsgrundlagen:

§§ 40 Abs 4, 101 Abs 5 iVm § 4 Kraftfahrzeuggesetz 1967, BGBl 267 idgF

Für diese Bewilligung ist eine Verwaltungsabgabe von insgesamt 163,00 € zu entrichten.

Der im beiliegenden Erlagschein vorgeschriebene Betrag ist binnen zwei Wochen, ab Zustellung des Bescheides, zur Einzahlung zu bringen.

### **Rechtsgrundlagen:**

§ 78 AVG 1991, BGBl 51, iVm TP 331 II b Bundes-Verwaltungsabgabenverordnung 1983, in der Fassung der Verordnung BGBl II Nr 462/2001.

### **Begründung**

Dieser Bescheid stützt sich auf die angeführten gesetzlichen Bestimmungen und auf das Ergebnis des durchgeführten Ermittlungsverfahrens, in dem die Straßenverwaltung gemäß § 40 Abs 4 KFG 1967 gehört wurde. Die Vorschreibung der Auflagen erfolgte zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Die Kostenentscheidung erfolgte tarifgemäß nach den im Spruch angeführten Gesetzesstellen.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung zu ergreifen. Die Berufung ist innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich bei uns einzubringen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Berufung über das Internet mit Hilfe eines Web-Formulares einzubringen (<http://egov.stmk.gv.at/rmbe>). Bitte beachten Sie: Dies ist derzeit die einzige Form, mit der Sie eine beweiskräftige Zustellbestätigung erhalten.

Weitere technische Einbringungsmöglichkeiten für die Berufung (zB Telefax, E-Mail) können Sie dem Briefkopf entnehmen. Der Absender trägt bei die mit diesen Übermittlungsarten verbundenen Risiken (zB Übertragungsfehler, Verlust des Schriftstückes).

Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Die Berufung hat aufschiebende Wirkung, das heißt, der Bescheid kann bis zur abschließenden Entscheidung nicht vollstreckt werden.

Für den Berufungsantrag ist eine Gebühr von 14,30 €, für Beilagen zum Antrag je 3,90 € pro Bogen, maximal aber 21,80 € pro Beilage, zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

**Ergeht an:**

Firma BBL Transport GmbH, Fladnitz 98, 8322 Studenzen.

Für den Landeshauptmann:

Der Fachabteilungsleiter:

iV Sonja Stromberger

(Unterschrift auf dem Original im Akt)

Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde amtssigniert.  
Hinweise zur Prüfung dieser elektronischen Signatur bzw. der  
Echtheit des Ausdrucks finden Sie unter: <https://as.stmk.gv.at>



**Das Land**  
**Steiermark**